

# KULTURINVEST! KONGRESS

EUROPE'S LEADING CULTURE CONGRESS

# KULTUR INVEST! KONGRESS

DRESDEN | KRAFTWERK MITTE



10.-12. November 2021 PROGRAMM

# TRANSNATIONAL  
SOLUTIONS FOR A CULTURE BEYOND

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes und gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz.

Main Founder:



Producer:



Premium Partner:





Mutmacherin | Encourager  
Mariya Gabriel

EU-Kommissarin für Innovation, Forschung, Kultur, Bildung und Jugend  
EU-Commissioner for Innovation, Research, Culture, Education and Youth

**„Vereint in Vielfalt“ – das Motto der Europäischen Union erinnert uns konkret wie elementar die kulturelle Vielfalt für das europäische Projekt ist. Unser Kontinent ist ein Mosaik der Vielfalt, von Jahrhunderten des Dialogs und Austausch verschiedener Nationen, Sprachen und Kulturen geformt; und innerhalb dieser Vielfalt gedieh er und entwickelte seinen einzigartigen kulturellen Reichtum.**

Wir interpretieren die Welt durch die Kultur. Je vielfältiger sie ist, desto tiefer ist das Verständnis unseres Umfelds – und was es bedeutet Mensch zu sein.

Dementsprechend ist es nur natürlich, als Union danach zu streben, die Grenzen unserer Kultur zu weiten. Wir möchten erhalten – tatsächlich sogar oft wiederherstellen, was unsere Vorfahren uns hinterlassen haben. Ihr Erbe, unser kulturelles Erbe ist wertvoll und inspirierend. Auf der anderen Seite sind wir keine passiven Empfänger dieses Erbes. Wir machen es uns zu eigen durch innovative Ansätze und kritisches Denken. Wir bauen darauf auf, um es dynamisch zu gestalten, als lebendige Bibliotheken des menschlichen Ausdrucks – nicht nur mit neuer Kunst, sondern auch mit neuen Kunstformen, neuer Praxis und neuem Vokabular, damit wir alle unter der Vielfalt geeint leben können.

Um diese lebendige Bibliothek zu pflegen, bedarf es der Pflege derjenigen, die sie schreiben. Musik, Literatur, Schauspiel, Architektur und der Mode – kulturelle und kreative Sektoren interagieren und entwickeln sich konstant. Deren Interaktion kreiert ein mächtiges Ökosystem, in welchem sich Künstler gegenseitig inspirieren, das Andersdenken und die Innovation fördern und gemeinsam kreativ sind.

Der 13. KulturInvest!-Kongress tut ebendies. Er pflegt den kulturellen Transfer zwischen einigen der kreativsten Personen die wir haben, indem er zur Innovation verhilft. Events wie solche helfen uns ein Ökosystem zu entwickeln, das Künstler sowie kulturelle und kreative Experten unterstützt; und dabei unsere Bibliothek des Europäischen Inhalts bereichert.

Ich bin sicher, dass während dieser schweren Zeit, in der der kulturelle und kreative Sektor beginnt sich von der Covid-19-Krise zu erholen, Ihre Leidenschaft und Arbeit die Lösungen hervorhebt und für unser kulturelles Milieu neue Impulse schafft. Millionen von Europäern auf dem ganzen Kontinent werden von Ihren Ideen und innovativen Initiativen inspiriert sein.

Durch die Arbeit von unserem kulturellen und kreativen Sektor sind wir Herausforderungen immer wieder mit Kreativität und Selbstbewusstsein begegnet. Lassen Sie uns fest verwurzelte Muster überdenken und auf dem Potential der Kultur aufbauen – für einen Neuanfang in einer nachhaltigen Zukunft!

#### Ihre Mariya Gabriel

EU-Kommissarin für Innovation,  
Wissen, Kultur, Bildung und Jugend



**“United in Diversity” – the motto of the European Union is straightforward in reminding us how crucial cultural diversity is for the European project. Our continent is a mosaic of diversity shaped by centuries of dialogue and exchanges between different nations, languages and cultures and in this diversity it thrived and developed its unique cultural richness.**

*It is through culture that we interpret the world. The more diverse it is, the greater the depth of our understanding of what surrounds us – of what it means to be human.*

*So it is only natural that, as a Union, we strive to broaden the limits of our culture. We want to preserve – indeed often even to restore, what was left by our ancestors. Their inheritance, our cultural heritage, is precious and inspiring. On the other hand, we are not passive recipients of this heritage. We make it our own, through innovative approaches and critical thinking. We build upon it to make it a dynamic, living library of human expression – not just with new art, but with new art forms, new practices, new vocabularies, so that we can all live united in diversity.*

*To foster this living library, we need to foster those that write it. Music, literature, the performing arts, architecture, fashion – cultural and creative sectors interact and constantly evolve. Their interaction creates powerful ecosystems where artists can inspire each other, think different, innovate and create together.*

*The 13th CultureInvest! Congress does precisely this. It fosters cultural transfers between some of the most creative people we have, helping them innovate. Events like this truly help us develop an ecosystem supporting artists, cultural and creative professionals, and enriching our library of European content.*

*I trust that, during this difficult time, as the cultural and creative sectors start to recover from the COVID-19 crisis, your passion and work will highlight solutions and bring a new impetus to our cultural milieu. Millions of Europeans around our continent will be inspired by your ideas and innovative initiatives.*

*It is because of the work of our cultural and creative sectors that we have, time and time again, faced challenges with creativity and confidence. Let us reassess entrenched patterns and build on the potential of culture – for a new start into a sustainable future!*

Sincerely,

#### Mariya Gabriel

EU Commissioner for Innovation, Research, Culture,  
Education and Youth



Schirmherrin | Patron

Barbara Klepsch

Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus

Saxon State Minister for Culture and Tourism

Liebe Gäste des KulturInvest!-Kongresses,

**schon jetzt sage ich: Herzlich Willkommen in der Kulturstadt Dresden, der Hauptstadt des Kulturlandes Sachsen. Ich freue mich sehr, dass der KulturInvest!-Kongress zum ersten Mal bei uns im Freistaat stattfindet – in einer Region, die für Kulturanbieter und Kulturförderer besonders spannend ist. Nicht nur die erfolgreiche Bewerbung von Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas 2025, sondern auch die von Dresden und Zittau haben wichtige Impulse gesetzt, die nachwirken. Ein besonders wertvoller Nachklang der Dresdner Bewerbung ist die Ausrichtung des KulturInvest!-Kongresses.**

Deswegen freuen wir uns, die Austragung des Forums finanziell unterstützen zu können. Bereits die Ideen der damaligen Bewerberstadt Görlitz vor 15 Jahren haben Kräfte freigesetzt, die weit über die Stadt und den Freistaat Sachsen hinaus wirken. All das zeigt die Möglichkeiten, die die Kultur neben der künstlerischen Arbeit entfalten kann: Sie gibt Dialogen und Begegnungen, Analysen und Perspektiven einen ganz eigenen Raum. Unsere Aufgabe ist es, diesen Raum zu erhalten und immer wieder weiterzuentwickeln, mit einem Bewusstsein für die Traditionen und einer Offenheit für Neues. **Wir brauchen das Miteinander, um dieser Aufgabe gerecht zu werden – um diesen Prozess gemeinsam zu gestalten. Der KulturInvest!-Kongress bietet dafür einen idealen Rahmen, sei es durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit oder den Austausch über Nachhaltigkeit, einer generationengerechten Kulturarbeit und nicht**

**zuletzt über das gesellschaftliche und privatwirtschaftliche Engagement für die Kultur.**

Letzteres ist für Sachsen eine Herausforderung, weil die Unternehmensstruktur hier auch 31 Jahre nach der deutschen Einheit noch eine andere ist als in Westdeutschland – weil in einer Transformationsgesellschaft der Aufbau von Mäzenatentum länger dauert. Auch deswegen sieht sich der Freistaat in einer besonderen Verantwortung: Sachsen hat unter den deutschen Flächenländern die höchsten Kulturausgaben pro Kopf und bietet mit den einmaligen Kulturräumen den Städten und Gemeinden ein großes Maß an finanzieller Sicherheit. So wollen wir einerseits unser vielfältiges kulturelles Erbe bewahren, aber auch ein reichhaltiges Kulturleben befördern, welches Gegenwart und Zukunft prägt.

Die Ausrichtung des KulturInvest!-Kongresses in Dresden bietet große Chancen, auch den internationalen Austausch über den Kulturmarkt in Sachsen weiter auszubauen. Mit seiner Lage in der Mitte Europas ist es dem Freistaat Sachsen auch bei kulturellen Fragen ein wichtiges Anliegen, über Grenzen hinaus zu denken und entsprechend zu handeln. Umso mehr freue ich mich, dass die Europäische Kulturhauptstadt 2025 in Sachsen liegen wird und in Chemnitz das Lokale mit dem Globalen verbunden wird, dass wir auch auf dem Weg nach Chemnitz 2025 transnational über Kultur in den Austausch kommen und gemeinsame Vorhaben angehen. Ich hoffe, Sie dabei immer wieder bei uns im Freistaat begrüßen zu dürfen!

Ihre Barbara Klepsch

Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus

STAATSMINISTERIUM  
FÜR WISSENSCHAFT  
KULTUR UND TOURISMUS



Dear guests of the CultureInvest! Congress,

**I would like to welcome you to Dresden, the capital of Saxony as the city of culture. I am delighted that the CultureInvest! Congress is being held here in Saxony for the first time – in a region that is particularly exciting for cultural providers and promoters. Not only Chemnitz' successful application to become the European Capital of Culture 2025, but also those of Dresden and Zittau have set important impulses that continue to have an impact. A particularly valuable echo of Dresden's application is the hosting of the CultureInvest! Congress.**

That is why we are pleased to be able to financially support the staging of the forum. Already the ideas of the then applicant city of Görlitz 15 years ago have released forces that have an impact far beyond the city and the Free State of Saxony. All this shows the possibilities that culture can unfold alongside artistic work: It gives dialogues and encounters, analyses and perspectives a space of their own. It is our task to maintain this space and to keep developing it, with an awareness of traditions and an openness for the new.

**We need togetherness to do justice to this task – to shape this process together. The CultureInvest! Congress offers an ideal framework for this, whether through interdisciplinary cooperation or through the exchange of ideas about sustainability, genera-**

**tion-appropriate cultural work and, last but not least, social and private-sector commitment to culture.**

The latter is a challenge for Saxony, because even 31 years after German unification, the corporate structure here is still different from that in West Germany – because it takes longer to build up patronage in a transition society. This is another reason why the Free State of Saxony sees itself as having a special responsibility: Saxony has the highest per capita spending on culture among the German territorial states and, with its unique cultural areas, offers the cities and communities a great deal of financial security. Furthermore, we want to preserve our diverse cultural heritage, but we also want to promote a rich cultural life that shapes the present and the future.

Hosting the CultureInvest! Congress in Dresden offers great opportunities to further expand international exchange about the cultural market in Saxony. With its location in the center of Europe, it is important to the Free State of Saxony to think beyond borders and to act accordingly, also when it comes to cultural issues. I am all the more pleased that the European Capital of Culture 2025 will be located in Saxony and that in Chemnitz the local will be linked with the global, that on the way to Chemnitz 2025 we will also engage in transnational exchange about culture and tackle joint projects. I hope to be able to welcome you again and again in our Free State!

Sincerely,

Barbara Klepsch

Saxon State Minister for Culture and Tourism



**Gastgeber | Host**  
**Dirk Hilbert**

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden  
Lord Mayor of the State Capital of Dresden

„Für das Motto des diesjährigen Kongresses ist Dresden als Kongressort eine sehr gute Wahl. Transnationale Einflüsse in den Bereichen Handwerk, Architektur und Kunst prägten schon das historische Dresden. Außerdem ist unsere Stadt bis heute auch ein leistungsfähiger Wissenschafts- und Forschungsstandort. Ich freue mich sehr, dass Sachsens Landeshauptstadt 2021 als Gastgeber diesem wichtigen europäischen Treffen Impulse verleihen wird. Mit dem Kraftwerk Mitte bieten wir dem Kongress einen passenden Veranstaltungsort – einen kreativen und kulturellen Treffpunkt für Theater, Kunst und Bildung in Dresden.“



**Dresden.**  
Dresdener

*"For the motto of this year's congress, Dresden is a very good choice as a congress venue. Transnational influences in the fields of crafts, architecture and art already shaped the historic Dresden. In addition, our city is also a powerful science and research location to this day. I am very pleased that Saxony's state capital will give impulses to this important European meeting as host in 2021. With the Kraftwerk Mitte, we offer the congress a suitable venue – a creative and cultural meeting place for theatre, art and education in Dresden."*



**Veranstalter | Producer**  
**Hans-Conrad Walter**

Kulturmanager und Geschäftsführer der Causales – Gesellschaft für Kulturmarketing und Kultursponsoring mbH  
Managing Partner of Causales – Gesellschaft für Kulturmarketing und Kultursponsoring mbH

**causales**<sup>®</sup>

„Vom 11. bis 12. November 2021 wird das Kraftwerk Mitte in Dresden zur größten Denkfabrik des europäischen Kulturmarktes und die Kunst- und Kulturmetropole Dresden innovative Impulsgeberin für eine transnationale Transformation zu einem Europa der Regionen und Kommunen. Werdet Teil dieses einzigartigen Wissenstransfers und kommt in das schöne Elbflorenz, das auch meine Geburtsstadt ist. Bereits jetzt bedanke ich mich bei meinem engagierten Team, allen Mitwirkenden, Referent\*innen, Partner\*innen, Dienstleister\*innen, aber insbesondere bei dem Freistaat Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden für die großzügige Förderung und freue mich auf spannende Begegnungen!“

*"From 11 to 12 November 2021, the Kraftwerk Mitte in Dresden will become the largest think tank of the European cultural market and the art and cultural metropolis of Dresden will be an innovative driving force for a transnational transformation towards a Europe of regions and communities. Become a part of this unique transfer of knowledge and come to the beautiful Elbflorenz, which is also my birthplace. I would already like to thank my dedicated team, all participating speakers, partners, service providers but especially the Free State of Saxony and the state capital Dresden for their generous support and I am looking forward to exciting encounters!"*



**Imposante Location**

Das Kraftwerk Mitte Dresden, ein imposantes Industriedenkmal aus dem 19. Jahrhundert, hat sich zu einem einzigartigen Kunst-, Kultur- und Kreativstandort gewandelt. **Exzellente Lage, beeindruckende Architektur, innovative Ideen: Das Kraftwerk Mitte entwickelt sich zu einem lebendigen Standort aus Kultur, Kunst und Kreativität.** Der Stadtteil Wilsdruffer Vorstadt als Tor zur Dresdner Innenstadt wird um einen Magneten reicher. In den letzten Jahren hat sich das Gebiet zum gefragten innerstädtischen Quartier etabliert, in dem sich Wohnen, Arbeit und Kultur gegenseitig beflügeln.

[www.kraftwerk-mitte-dresden.de](http://www.kraftwerk-mitte-dresden.de)



*The Kraftwerk Mitte in Dresden, an imposing industrial monument from the 19th century, has been transformed. Dresden is happy about a unique art, culture and creative location. **Excellent location, impressive architecture, innovative ideas: Kraftwerk Mitte will develop into a lively location of culture, art and creativity.** The district of Wilsdruffer Vorstadt as the gateway to Dresden city center will be enriched by a magnet. In recent years, the area has established itself as a sought-after inner-city quarter in which living, work and culture inspire each other.*

## STAATSOPERETTE

www.staatsoperette.de

KÜNSTLERISCHE  
INTERVENTIONEN  
DER STAATSOPERETTE

Während des gesamten Kongress-Zeitraumes werden die drei Hauptforen auf der Großen Bühne durch künstlerische Beiträge der Staatsoperette begleitet. Mit Chansons von Friedrich Hollaender, Kurt Weill, Hanns Eisler u.a. entführen Sänger\*innen und Musiker\*innen des Ensembles in die Klang- und Gedankenwelt bedeutender Exilkünstler, die ihre Identität in der Fremde neu zu definieren hatten. Die künstlerischen Impulse ergänzen die diskursiven Inhalte des Kongresses und führen in die jeweilige Themenrunde ein.

Das komplette künstlerische Rahmenprogramm der Staatsoperette sowie dessen Entstehungshintergrund findet Ihr unter:  
<https://kulturmarken.de/veranstaltungen/kulturinvest-kongress/kunstlerische-interventionen>

Änderungen vorbehalten.

*Throughout the congress, artistic contributions presented by Staatsoperette will accompany the panels on the main stage. With chansons by Friedrich Hollaender, Kurt Weill, Hanns Eisler and others, the singers and musicians of the theatre's ensemble will transport us into the world of sounds and thoughts of important artists in exile who had to redefine their identity in a foreign country. The artistic impulses will complement and inspire the discussions of the congress and introduce the panels' respective thematic focuses.*

The detailed Artistic Supporting Program of the Staatsoperette as well as further background information can be found at:  
<https://cultural-brands.com/conventions/cultureinvest-congress/artistic-interventions>

Subject to change.

Neueste Updates des Kongressprogramms findet Ihr online unter: [www.kulturmarken.de](http://www.kulturmarken.de)  
Latest updates are available online at: [www.cultural-brands.com](http://www.cultural-brands.com)

Topic Partner:

FIRST MAIN PANEL  
TRANSNATIONAL  
11. Nov 10-13 Uhr

Transnational – was versteht sich unter diesem Mindset, das sich vom Kosmopolitismus abgrenzt, trotzdem eine globale Vernetzung vorantreibt und nationale Grenzen sowie Grenzen zwischen online und offline in den Hintergrund rücken lässt. Ist der Transnationalismus, der sich noch auf die Herkunft besinnt, das erstrebenswerte Ideal und Lösung, um Globales und Lokales in Einklang zu bringen? Das erste Hauptforum geht dem Konzept auf den Grund und diskutiert seine Bedeutung für Identität, Gesellschaft und Kultur. Dabei diskutieren die Diskutant\*Innen über Strömungen des Transnationalismus, des Kosmopolitismus und des Nationalismus und reflektieren die aktuelle politische und kulturpolitische Situation.

Transnational – what is meant by this mindset, which distances itself from cosmopolitanism but nevertheless promotes global networking and allows national borders as well as borders between online and offline to recede into the background? Is transnationalism, which still remembers its origins, the desirable ideal and solution to reconcile the global and the local? The first main forum explores the concept and discusses its meaning for identity, society and culture. The panelists will discuss currents of transnationalism, cosmopolitanism and nationalism and reflect on the current political and cultural-political situation.

Die drei Hauptforen auf der großen Bühne der Staatsoperette laden zu insgesamt 12 Stunden live Diskussionen mit Top-Speakern und fachkundigen Moderator\*innen ein. Parallel zu den drei Hauptforen finden insgesamt 18 Fachforen in sechs weiteren Locations auf dem Areal statt.

Topic Partner:

SECOND MAIN PANEL  
TRANSFORMATION  
11. Nov 14-17 Uhr

Die Diskutant\*innen des Hauptforums „Transformation“ debattieren über die Risiken und Chancen einer transnationalen Transformation im Kulturmarkt und in Kulturbetrieben. Dabei geht es nicht ausschließlich um nationale Grenzen oder Grenzen von Kultur-Kollektiven, sondern auch um Transformationen hin zur Digitalität und zu neuen Publika, die sich als Generation Global mehr denn je als digitale Transnationale verstehen. Wie funktioniert die Vermittlung im digitalen Zeitalter? Treiben transnationale Kulturprojekte den gesellschaftlichen Transnationalismus voran? Welchen Nutzen schaffen transnationale Kulturprojekte für Gesellschaft allgemein?

The discussants of the main forum "Transformation" will deal with the idea of a transnational transformation in the cultural market and in cultural enterprises. This is not exclusively about national spaces or borders of cultural collectives, but also about transformations towards digitality and new audiences who, as Generation Global, see themselves more than ever as digital transnationals. How does mediation work in the digital age? Do transnational cultural projects drive social transnationalism? What benefits do transnational cultural projects create for society in general?

The three main forums on the big stage of the Staatsoperette invite you to a total of 12 hours of live discussions with top speakers and moderators. Parallel to the three main forums, a total of 18 expert forums will take place in six other locations on the site.

Topic Partner:

THIRD MAIN PANEL  
GLOCALISATION  
12. Nov 10-13 Uhr

In den großen Debatten um Kosmopolitismus, Globalisierung, Internationalismus rückt das Lokale oft in den Hintergrund. Mit Konzepten wie Glocalisierung und Transnationalismus wird der Fokus neu gedacht und eine Balance zwischen den Erkenntnissen und Grenzerfahrung des Globalen und dem Besinnen auf das Lokale gefördert – ganz nach dem Motto: „Think global, act local.“ Die Diskutant\*innen des dritten Hauptforum brechen das Konzept anhand konkreter Beispiele herunter und schauen detailliert auf das Lokale. Wo genau kann angesetzt werden? Wie können die vermeintlichen Gegensätze Globalisierung und Lokalisierung in Einklang gebracht werden?

In the great debates about cosmopolitanism, globalization, and internationalism, the local often recedes into the background. With concepts like glocalization and transnationalism, the focus is rethought and a balance is promoted between the insights and boundary experiences of the global and the reflection on the local – according to the motto: "Think global. act local." The discussants of the third main forum break down the concept on the basis of concrete examples and look in detail at the local. Where exactly can we start? How can the supposed opposites of globalization and localization be reconciled?

# 10+11 | GRAND OPENING PARTY

10. Nov 2021 | 19 Uhr | Albertinum Dresden

## Event Partner



Der KulturInvest!-Kongress wird am Vorabend im legendären Kunstmuseum Albertinum an der Brühlischen Terrasse in der Dresdner Altstadt durch die Schirmherrin Barbara Klebsch, Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus sowie durch Dirk Hilbert, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden eröffnet. Ihr seid herzlich eingeladen, Teil eines einmaligen Netzwerkes zu werden und mit namhaften Politiker\*innen, Referent\*innen, großzügigen Partner\*innen und kontaktfreudigen Teilnehmer\*innen des KulturInvest!-Kongresses 2021 ins Gespräch zu kommen. Und da wir einen Kulturkongress eröffnen, gibt es am Eröffnungsabend ganz nach dem Motto #transnational ein kontrastreiches Kulturprogramm mit maurischen, jüdischen und afrikanischen Einflüssen. *The CulutureInvest! Congress will be opened on the eve of the event in the legendary Albertinum Art Museum on the Brühl Terrace in Dresden's Old Town by patron Barbara Klebsch, Saxon Minister of State for Culture and Tourism, and by Dirk Hilbert, Mayor of the City of Dresden. You are cordially invited to become part of a unique network and to get into conversation with renowned politicians, speakers, generous partners and sociable participants of the CulutureInvest! Congress 2021. And since we are opening a cultural congress, there will be a contrasting cultural program with Moorish, Jewish and African influences on the opening evening in keeping with the motto #transnational.*



## Kulturelles Rahmenprogramm

Euch erwartet im Innenhof des Albertinums leidenschaftlicher Flamenco aus Dresden von Sabine Jordan, die nicht nur in der Flamenco-Szene als wildes Ausnahmetalent gilt. Die bekannte Flamencotänzerin studierte an der Palucca Schule Dresden und lernte viel innerhalb ihrer Studienaufenthalte in Granada, Sevilla und Jerez. Doch das ist noch nicht alles, denn es gibt an diesem Abend sehr viel Kunst im Albertinum zu entdecken. Von Caspar David Friedrich bis Gerhard Richter: Hier könnt Ihr die Meisterwerke aus dem Bestand der Galerie Neue Meister und der Skulpturensammlung ab 1800 aus Romantik, Impressionismus, Expressionismus, Neuer Sachlichkeit und Gegenwart innerhalb von individuellen und geführten Rundgängen inklusive der Sonderausstellung "Träume von Freiheit. Romantik in

Russland und Deutschland" mit Meisterwerken aus Russland und Deutschland bis Mitternacht erleben. *In the courtyard of the Albertinum you can expect passionate flamenco from Dresden by Sabine Jordan, who is not only in the flamenco scene as a wild exceptional talent. The well-known flamenco dancer studied at the Palucca Schule Dresden and learned a lot during her study visits in Granada, Seville and Jerez. But that is not all, because there is a lot of art to discover in the Albertinum this evening. From Caspar David Friedrich to Gerhard Richter: Here you can discover masterpieces from the holdings of the Galerie Neue Meister and the sculpture collection from 1800 onwards from Romanticism, Impressionism, Expressionism, New Objectivity and the present day within individual and guided tours including the special exhibition "Dreams of Freedom. Romanticism in Russia and Germany" with masterpieces from Russia and Germany until midnight.*

Unsere Catering-Partner\*innen sorgen während des gesamten Eröffnungsabends mit köstlichen Gaumenfreuden für Euer leibliches Wohl. Das musikalische Rahmenprogramm des Abends liefert DJ Dehli, der Teil des Ensembles Yenidze – Theater in der Kuppel aus Dresden ist. *Orient meets Okzident! Our catering partners will take care of your physical well-being during the entire opening evening with delicious treats. The musical program of the evening will be provided by DJ Dehli, who is part of the ensemble Yenidze - Theater in der Kuppel from Dresden. Orient meets occident! [www.albertinum.skd.museum](http://www.albertinum.skd.museum)*



# GRAND OPENING SESSION

11. Nov | 9-10 Uhr | Staatsoperette

**#transnational – Solutions for a culture beyond.** Alle Kongressteilnehmer\*innen, Moderator\*innen und Referent\*innen sind herzlich zur Eröffnung des 13. KulturInvest!-Kongresses in die Staatsoperette eingeladen. Die Eröffnung des Kongresses wird simultan übersetzt und von Musiker\*innen der Dresdner Sinfoniker auf der Bühne der Staatsoperette begleitet. *All congress participants, moderators and speakers are cordially invited to the opening of the 13th CultureInvest! Congress at the Staatsoperette. The opening of the congress will be simultaneously translated and accompanied by musicians of the Dresden Symphony Orchestra.*



## Event Partner



## Moderation: Andrea Thilo



Filmproduzentin, Journalistin und Moderatorin  
*Film producer, journalist and moderator*



Greetings

**Hans-Conrad Walter**  
Veranstalter | Organizer

Kulturmanager, Causales-Mastermind, Veranstalter des KulturInvest!-Kongresses und Initiator des Europäischen Kulturmarken-Awards | *Cultural Manager, Causales-Mastermind, Organizer of the Culture Invest! Congress and Initiator of the European Cultural Brand Awards*



Greetings

**Dirk Hilbert**

Gastgeber | Host  
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, Leiter der Stadtverwaltung und Vorsitzender des Stadtrates | *Lord Mayor of the State Capital Dresden, Head of the City Administration and Chairman of the City Council*



Opening

**Barbara Klebsch**

Schirmherrin | Patron  
Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus  
*Saxon State Minister for Culture and Tourism*



Keynote

**Mariya Gabriel** (angefragt | requested)

Mutmacherin | Encourager  
EU-Kommissarin für Innovation, Forschung, Kultur, Bildung und Jugend | *EU Commissioner for Innovation, Research, Culture, Education and Youth*

Topic Partner



Moderation:

**Peter Grabowski**Der kulturpolitische Reporter, crossmedial tätig  
*Works cross-media as the cultural policy reporter***9:55-10:00 Uhr: Erster Teil des künstlerischen Rahmenprogramms der Staatsoperette**  
**First Part of the Artistic Supporting Program of the Staatsoperette**

Gerhard Gundermann GRAS

Sergej Rachmaninov ZDES' KHOROSHO (Hier ist es schön) aus 12 Songs Op. 21 Nr. 7

**Transnationalismus – ein utopisches Ideal?**  
**Transnationalism – an Utopian Ideal?**

Die Bedeutung und die Umsetzbarkeit des Ideals Transnationalismus ist Thema der ersten Diskussion. Mit Diskutant\*innen aus Europa- und Landespolitik wird diesem Phänomen, dass die Gesellschaft unaufhaltsam als Teilprozess der Globalisierung durchdringt und im gesellschaftlichen Diskurs auf Extreme sowohl der Befürwortung als auch der Abneigung stößt, auf den Grund gegangen.

*The meaning and feasibility of the ideal of transnationalism is the topic of the first discussion. With discussants from academia, European and local politics, and international cooperation, this phenomenon, which inexorably permeates society as a sub-process of globalization and encounters extremes of both advocacy and aversion in social discourse, will be explored.*

**10:55-11:00 Uhr: Zweiter Teil des künstlerischen Rahmenprogramms der Staatsoperette | Second Part of the Artistic Supporting Program of the Staatsoperette**Lesung aus Alexander Puschkin | *Reading from Alexander Puschkin*  
Bulat Okudshava GRUZINSKAJA PESNJA (Der Traubenkern)**Michael Kretschmer**Ministerpräsident des Freistaates Sachsen  
*Minister-President of Saxony***Mariya Gabriel** (angefragt | *requested*)EU-Kommissarin für Innovation, Forschung, Kultur, Bildung und Jugend  
*EU Commissioner for Innovation, Research, Culture, Education and Youth***Prof. Dr. Ulrike Guérot**Politikwissenschaftlerin und Gründerin des European Democracy Lab e.V.  
*Political Scientist and Founder of the European Democracy Lab e.V.***Ost oder West? Nord oder Süd? – Eine kosmopolitische Perspektive.**  
**East or West? North or South? – A Cosmopolitan Perspective.**

In der Kulturwissenschaft ist der Begriff des Transkulturalismus umstritten. Er geht davon aus, dass Kulturen keine separierbaren Kollektive sind, sondern sich vermischen und gegenseitig durchdringen. Ist Transkulturalismus damit eine unweigerliche Folge einer transnationalen Kultur? Was bedeutet dieses Konzept für den Auftrag von Kultureinrichtungen? Wie sollte Herausforderungen wie beispielsweise 'cultural appropriation' begegnet werden? Diesen Fragen stellt sich die zweite Diskussion des Hauptforums Transnational.

*In cultural studies, the concept of transculturalism is controversial. It assumes that cultures are not separable collectives, but intermingle and interpenetrate. Is transculturalism thus an inevitable consequence of a transnational culture? What does this concept mean for the mission of cultural institutions? How should challenges such as 'cultural appropriation' be addressed? These questions will be addressed in the second discussion of the main forum Transnational.*

**Thomas Krüger**Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung  
*President of the Federal Agency for Civic Education***Dr. Bonaventure Soh Bejeng Ndikung**(angefragt | *requested*)  
SAVVY Contemporary e.V.  
Gründer und Künstlerischer Leiter  
*Founder and Artistic Director***Eliad-Moreh Rosenberg** (angefragt | *requested*)Kuratorin und Leiterin der Kunstabteilung in der Abteilung Museen | *Curator and Art Department Director at the Museums Division***11:55-12:00 Uhr: Dritter Teil des künstlerischen Rahmenprogramms der Staatsoperette | Third Part of the Artistic Supporting Program of the Staatsoperette**

Sergej Rachmaninov O NE RYDAI, MAI PAOLO aus Francesca da Rimini

**De-Kolonialisierung und De-Nationalisierung des Kunst- und Kulturmarktes**  
**De-Colonization and De-Nationalization of the Art and Culture Market**

Wem gehören von Briten um 1897 gestohlene Artefakte? Wo sollte Kunst ausgestellt werden? Eine Diskussion zum einen über Kunst in ihrer Funktion des kulturellen Erbes und damit identitätsstiftendes Element von Gesellschaften und Kulturen, sowie den moralischen Auftrag der Politik und der Kulturpolitik. Zum anderen diskutieren die Redner\*innen über Konzepte Chancen und Risiken der De-Kolonialisierung und De-Nationalisierung in Kunst und Kultur.

*Who owns artifacts stolen by British around 1897? Where should art be exhibited? A discussion on the one hand about art in its function of cultural heritage and thus identity-forming element of societies and cultures, as well as the moral mandate of politics and cultural policy. On the other hand, the speakers will discuss concepts of opportunities and risks of de-colonization and de-nationalization in art and culture.*

**Prof. Dr. Hermann Parzinger**Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz  
*President of the Prussian Cultural Heritage Foundation***Prof. Dr. Markus Hilgert**Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder  
*Secretary General of the Cultural Foundation of Federal States, Germany***Dominic Samuel Fritz** (angefragt | *requested*)Bürgermeister der Europäischen Kulturhauptstadt Timișoara 2023  
*Mayor of the European Capital of Culture Timișoara 2023***Prof. Dr. phil. Andreas Eckert**(angefragt | *requested*)  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Leiter des Institutes für Asien- und Afrikawissenschaften | *Head of the Institute for Asian and African Studies*

Topic Partner



A



Nach der Corona-Pandemie, die die Kulturlandschaft – zumindest im Analogen – zeitweise komplett niedergestreckt hat, zeigt dieses Fachforum ganz allgemein die Möglichkeiten der Kulturfinanzierung auf. Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es über institutionelle oder wirtschaftliche Förderung hinaus? Wie können Kulturprojekte in der Finanzierung auch von einer transnationalen Ausrichtung profitieren?

*After the Corona pandemic, which temporarily completely struck down the cultural landscape – at least in the analogue – this expert forum shows the possibilities of cultural funding in general. What financing options are there beyond institutional or economic funding? How can cultural projects also benefit from a transnational orientation in terms of funding?*

Moderation:

**Dr. Rita Gerlach-March**

Diplom-Kulturwirtin, Autorin und freiberufliche Lehrbeauftragte zu Kulturförderung, -sponsoring, -marketing | Graduate Cultural Economist, Author and Freelance Lecturer on Cultural Promotion, Sponsoring and Marketing

Keynote:



**Vom Fan zum Gönner – Fundraising für die Kultur**  
**From Fan to Benefactor – Fundraising for Culture**

Matthias Daberstiel

Fundraiser Magazin GbR

Geschäftsführer | *Managing Director*

Kultur lebt von Fans, egal in welchem Genre. Fans sind großzügig, begeisterungsfähig und emotional. Warum sie also nicht um Spenden oder einfach nur um Unterstützung bitten? Diesen Schritt zu gehen, ist nicht schwierig, wenn man weiß, dass die Fans das sogar erwarten. Der Referent zeigt in seinem Vortrag was modernes Fundraising, das den Spender in den Mittelpunkt stellt, erreichen kann. Notwendig dafür ist es aber seine Spenderinnen und Spender zu kennen und an den richtigen Touchpoints abzuholen, um mit ihnen eine Donor Journey anzutreten. *Culture thrives on fans, no matter what the genre. Fans are generous, enthusiastic and emotional. So why not ask them for donations or simply for support? Taking this step is not difficult when you know that fans even expect it. In his presentation, the speaker shows what modern fundraising, that puts the donor at the center, can achieve. However, it is necessary to know your donors and to pick them up at the right touchpoints in order to start a donor journey with them.*

Speaker:



**Ein Einblick in Stiftungsaktivitäten (AT)**  
**An Insight into Foundation Activities (WT)**

Tobias Henkel

Haus der Braunschweigischen Stiftungen | *House of the Brunswick Foundations*  
Direktor | *Director*



**Kultur und Finanzen im Kontext der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen**  
**Culture and Finance in the Context of Current Social Developments**

Jörg Polenz

Palais Sommer Festival GmbH

Geschäftsführer | *Managing Director*

**Crowdfunding im kulturellen Bereich**  
**Crowdfunding in the Cultural Sector**

Anne Dietrich

Yenidze – Theater- und Veranstaltungs gGmbH

Geschäftsführerin | *Managing Director*

Topic Partner



B



Die Pandemie war und ist einer der Treiber digitaler Kulturformate. Als nunmehr einzige Möglichkeit, dem kulturellen Auftrag der Vermittlung gerecht zu werden, bietet die Digitalisierung des kulturellen Programms neue Methoden und Ansätze, um das Kulturpublikum aber auch neue Personengruppen zu erreichen. Darüber hinaus wird innerhalb der Kulturinstitution die Digitalisierung der Organisationsstrukturen immer relevanter, um Arbeitsprozesse zu optimieren und effizient arbeiten zu können. Beiden Dimensionen der Digitalisierung müssen sich Unternehmen wie Kulturbetriebe und Kulturproduzierende widmen, um zeitgemäß zu bleiben und Konsument\*innen zu binden sowie neue zu erschließen.

*The pandemic was and is one of the drivers of digital cultural formats. As the only way to fulfill the cultural mission of mediation, the digitization of the cultural program offers new methods and approaches to reach the cultural audience as well as new groups of people. In addition, the digitization of organizational structures within cultural institutions is becoming increasingly relevant in order to optimize work processes and work efficiently. Companies such as cultural institutions and cultural producers must address both dimensions of digitization in order to remain contemporary and to retain consumers and attract new ones.*

Keynote:



Selbstständiger Kulturmanager für Digitales | *Self-Employed Cultural Manager for Digitalization*

**Die post-digitale Zukunft: Vorüberlegungen für eine Zeit jenseits der Opposition von analog und digital**  
**The Post-Digital Future: Preliminary Considerations for a Time beyond the Opposition of Analogue and Digital**

Prof. Dr. Martin Zierold

Hochschule für Musik und Theater Hamburg | *Hamburg University of Music and Theatre*

Leiter des Instituts für Kultur- und Medienmanagement | *Head of the Institute for Culture and Media Management*

Spätestens seit der Corona Pandemie ist auch in der Kultur allenthalben von der Digitalen Transformation die Rede. Höchste Zeit, so möchte man meinen! Und doch sprechen wir zu viel von der Opposition „digital“ und „analog“ anstatt uns auf eine Zeit vorzubereiten, in der die Übergänge selbstverständlich und unmerklich sein werden. Die Keynote gibt einen Ausblick auf eine sehr reale post-digitale Zukunft, die unseren Kindern längst vertraut ist und auch für Kulturorganisationen immer relevanter wird. Am Ende der Digitalen Transformation werden wir nicht mehr von ihr sprechen. Wie dieser Weg erfolgreich gestaltet werden kann, dazu gibt die Keynote einige Einblicke und Impulse.  
*Since the Corona pandemic at the latest, digital transformation has been the talk of the town, even in the cultural sphere. High time, one would think! And yet we talk too much about the opposition "digital" and "analogue" instead of preparing for a time when the transitions will be self-evident and imperceptible. The keynote provides a glimpse of a very real post-digital future that has long been familiar to our children and is becoming increasingly relevant to cultural organizations as well. At the end of the Digital Transformation, we will no longer be talking about it. The keynote will provide some insights and impulses on how this path can be successfully shaped.*

**Warum die Öffentlichkeit mehr als den digitalen Transformationsprozess braucht, um zur Kultur zu finden**  
**The Deliberative Society in the 21st Century: Why the Public Needs More than the Digital Transformation Process to Find Culture**

Dominika Szope  
ZKM Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe | *ZKM Center for Art and Media Karlsruhe*  
Leitung Abteilung Kommunikation und Marketing | *Head of Communication and Marketing Department*

**Kollaboration als Organisationsform: Wie das System „Kultur“ eine neue (digitale) Haltung erlernen kann**  
**Collaboration as a Form of Organization: How the System "Culture" can learn a New (Digital) Attitude**

Jasmin Vogel  
Kulturforum Witten | *Cultural Forum Witten* | Vorständin | *Director*

**Digitaler Wandel in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden – Herausforderung und neues Gestaltungsfeld**  
**Digital Transformation in the Dresden State Art Collections – a Challenge and a New Field of Design**

Dr. Martin Zavesky  
Staatliche Kunstsammlungen Dresden | *Dresden State Art Collections*  
Digitalisierungsstrategie | *Digitization Strategist*

Moderation:



Holger Kurtz

Speaker:



## Topic Partner



C



Der Begriff des kulturellen Erbes umfasst die von Generation zu Generation weitergegebenen materiellen wie immateriellen Zeugnisse der Menschheit. Dieses Erbe zu bewahren und zu vermitteln, ist die große Aufgabe, die sich in Zukunft auch mit den Herausforderungen der Transkulturalisierung befassen muss. Die Deutsche UNESCO-Kommission stellt in ihrer Resolution der 78. Hauptversammlung im Juni 2018 fest, dass „innerhalb Europas die Spannungen zwischen trennenden nationalen und gemeinsamen europäischen Narrativen zunehmen und dass daher eine [...] Verständigung [...] kontinuierlich weitergeführt werden muss.“ Zu diesen Spannungen kommt auch der Anspruch, außerhalb des eigenen Kulturkollektivs das eigene kulturelle Erbe zu verwalten, beispielsweise bei Rückgabeforderung von kulturellen Gütern. Zu diskutieren ist, inwiefern kulturelles Erbe mit wachsender Transkulturalisierung noch auf Nationalstaaten-Ebene gepflegt werden kann und welche Dialoge geführt werden?

*The term cultural heritage describes the material and immaterial testimonies of generations of human kind. To protect them and to mediate the knowledge gained is one of the biggest missions, which will, with increasing reconditioning of globalisation, will also be relevant in a transnational context. The German UNESCO-Commission finds in the Resolution of June 2018, that "within Europe the tensions between separating national and uniting european narratives rise and that, therefore, a conversation has to be continuously upheld." The claim from the outside of the own cultural collective, to administer own cultural heritage, for example when reclaiming cultural goods, that have been taken during the colonial era, adds to these tensions.*

## Moderation:

**Prof. Dr. Hans Vorländer**

Zentrum für Verfassungs- und Demokratieforschung, Mercator Forum Migration und Demokratie (MIDEM) der TU Dresden  
Center for Constitutional and Democracy Studies, Mercator Forum Migration and Democracy (MIDEM) of the TU Dresden  
Direktor | Director

## Keynote:

**Das transkulturelle Museum – Perspektiven**  
**The Transcultural Museum – Perspectives**

Prof. Dr. Marion Ackermann  
Staatliche Kunstsammlungen Dresden | Dresden State Art Collections  
Generaldirektorin | Director General

Gerade in Hinblick auf die Herausforderungen, die von einer zunehmend diversen, aber auch gefühlt stärker auseinanderdriftenden Gesellschaft ausgehen, muss die Institution Museum ihre soziale Verantwortung neu denken und ausloten. Als lebendige Archive und Plattformen sowie Kulturvermittler können Museen Brücken zwischen Gesellschaft und Kultur schlagen. Die Sammlungsbestände des historischen Verbundes SKD, die zumeist aus verschiedenen kulturellen und historischen Kontexten stammen, können hierbei Zugänge für ein breites Publikum schaffen und zudem Fragen nach dem Umgang mit dem kulturellen Erbe von Herkunftsgemeinschaften aufwerfen. Wie sieht das Museum der Zukunft aus, um die transkulturelle Gegenwart, in der wir leben, zu spiegeln? Wie sieht ein mögliches geteiltes Welterbe aus und welche Rolle spielt die Digitalisierung dabei? *Particularly in view of the challenges posed by an increasingly diverse, but also perceived more divergent society, the institution of the museum must rethink and explore its social responsibility. As living archives and platforms as well as cultural mediators, museums can build bridges between society and culture. The collection holdings of the historical association SKD, which mostly originate from different cultural and historical contexts, can create access for a broad public in this regard and also raise questions about how to deal with the cultural heritage of communities of origin. What does a museum of the future look like which reflects the transcultural present in which we live? What does a possible shared world heritage look like and what role does digitization play in this?*

## Speaker:

**Weltkulturerbe und Kulturerbe der Welt – von Bewahrung und Verantwortung**  
**World Cultural Heritage and Cultural Heritage of the World – on Preservation and Responsibility**

Prof. Dr. Hermann Parzinger  
Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz  
President of the Prussian Cultural Heritage Foundation

**Provenienzforschung und der Umgang mit dem kolonialen Erbe**  
**Provenance Research and the Treatment of Colonial Heritage**

Markus Himmelsbach  
Linden-Museum Stuttgart  
Provenienzforschung Kolonialzeit | Provenance Research Colonial Period

**Innovation und Haltung: Wie die Deutschen Werkstätten seit mehr als 120 Jahren ihren Weg gehen**  
**Innovation and Attitude: Why Deutsche Werkstätten are still around after more than 120 Years**

Fritz Straub  
Deutsche Werkstätten Beteiligungs GmbH  
Geschäftsführer | Managing Director

Topic Partner



D



Kulturelle Vermittlung schafft Zugänge zu Kunst und Kultur und ermöglicht eine Auseinandersetzung mit kultureller Identität und kultureller Vielfalt. Sie ist ein Schlüsselfaktor für kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe und Integration, aber auch für eine kritische Auseinandersetzung mit den Herausforderungen und Konflikten unserer Welt. Welches Potenzial birgt kulturelle Vermittlung für eine zukunftsfähige Gesellschaft und wie kann Teilhabe in einer diversen Gesellschaft ermöglicht werden? Durch welche Methoden der kulturellen Vermittlung können Zielgruppen erreicht werden?

*Cultural outreach allows to experience art and culture and opens the possibility to confront oneself with cultural identity and cultural diversity. Cultural outreach is a key factor for cultural and societal inclusion and participation, but also a critical view point towards the challenges and conflicts in the global construct. Which potential does cultural outreach have and how can participation function in a diverse society? Which methods of cultural outreach can reach which target groups?*

Moderation:

Ulrike Cadot-Knorr

Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden | City Office for Culture and Monument Protection Dresden-  
Referentin für kulturelle Bildung, stellvertretende Abteilungsleiterin der Abteilung Kunst und Kultur  
Advisor for cultural education and deputy head of the art and culture department



Keynote:



**Kulturelle Bildung – Bildung in und durch die Künste: Konstruktive Beiträge zur Verbesserung unserer Bildungssysteme und zur Lösung unserer zivilgesellschaftlichen Herausforderungen**  
*Cultural Education – Education in and through the Arts: Constructive Contributions to Improving our Education Systems and Solving our Civil Society Challenges*

Helmut Seidenbusch  
Stiftung Mercator GmbH | Leitung Kulturelle Bildung | Manager Cultural Education

In der Covid-Krise sind viele Defizite unseres Bildungssystems sichtbar geworden. Auf globaler Ebene sehen sich die Menschen großen Herausforderungen gegenüber wie Klimawandel und technologischer Disruption. Kann die kulturelle Bildung Beiträge leisten, zentrale gesellschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten, zu lösen? Und wenn ja, unter welchen Voraussetzungen? Diese Fragen bearbeitet die Keynote von Helmut Seidenbusch und beschäftigt sich vor diesem Hintergrund mit der Rolle des Bildungssystems in Deutschland und seiner Transformation. *In the Covid crisis, many shortcomings of our education system have become visible. On a global level, people are facing major challenges, such as climate change and technological disruption. Can arts education contribute to addressing and solving central social issues? And if so, under what conditions? Helmut Seidenbusch's keynote addresses these questions and, against this backdrop, looks at the role of the education system in Germany and its transformation.*



**Die Zukunft ist jetzt – wertvolle Investition in ein junges Publikum am tjg.**  
*The Future is Now – Valuable Investment in a Young Audience at the tjg.*

Felicitas Loewe  
tjg. theater junge generation | Intendantin | Artistic Director

Speaker:



**Cultural Outreach – Mit Emotional Storytelling ein neues Publikum erreichen**  
*Cultural Outreach – Reaching a New Audience with Emotional Storytelling*

Rea Egli  
#letsmuseum | Gründerin | Founder



**Kunst, die begeistert: Vermittlungsarbeit im Rahmen des stARTfestivals von Bayer Kultur**  
*Art That Inspires: Outreach Strategies as part of the stARTfestival by Bayer Kultur*

Christoph Böhme  
Bayer Kultur stARTfestival | Leiter | Manager



Topic Partner



E



Diversität ist längst für die Unternehmensorganisation von Kulturbetrieben relevant geworden. Zum jetzigen Zeitpunkt ist zwar 80 % des deutschen Kulturpersonals weiblich, davon sind jedoch nur 20 % in Führungspositionen und nur ein kleiner Bruchteil ist in Ostdeutschland sozialisiert. Auch Personen mit migrantischem Hintergrund sind unterrepräsentiert. Das ist ein Zustand, der die Gesellschaftsstruktur nicht im Geringsten widerspiegelt. Zudem stellt die Digitalisierung die Rekrutierung von Personal zwar vor neue Chancen, aber auch vor neue Herausforderungen. Personaler\*innen von Kulturorganisationen benötigen strategische Herangehensweisen für ein divers aufgestelltes Personal, auch zur Entwicklung einer authentischen Arbeitgeber- und Unternehmensmarke.

*Diversity has long since become relevant for the corporate organization of cultural institutions. Currently, 80% of German cultural personnel are female, but only 20% of them are in management positions, and only a small fraction is socialized in Eastern Germany. People with a migrant background are also underrepresented. This is a condition that does not reflect the actual structure of modern society in the least. In addition, while digitization presents new opportunities for staff recruitment, it also creates new challenges. Human resources managers in cultural institutions therefore need strategic approaches to a diverse workforce, including the development of an authentic employer and corporate brand.*

**Moderation:****Prof. Dr. Oliver Scheytt**KULTUREXPERTEN und KULTURPERSONAL GmbH  
Geschäftsführender Inhaber | *Managing Director***Conversation:****Adrienne Boros**Museumsstiftung Post und Telekommunikation | *Museum Foundation Post and Telecommunications*  
Leitung Personal, Organisation und Recht | *Head of Personnel, Organisation and Law***Dr. Iris Edenheiser**Museum Europäischer Kulturen | *Museum of European Cultures*  
Stellvertretende Direktorin | *Deputy Director***Kulturpersonal & Diversität**

Diversität (Diversity) ist in aller Munde. Was bedeutet es aber im Alltag von Kulturinstitutionen? Wie wird Diversität gelebt – im Programm, im Publikum, aber insb. betreffend Personal? Wie entsteht eine Atmosphäre, die Diversität und Kreativität fördert? Wo findet man Personal mit unterschiedlichen kulturellen und persönlichen Hintergründen? – Antworten auf diese Fragen suchen Adrienne Boros, Leitung Personal, Organisation und Recht der Museumsstiftung Post und Telekommunikation und Dr. Iris Edenheiser, stellvertretende Direktorin des Museums Europäischer Kulturen.

**Cultural Personnel & Diversity**

*Diversity is on everyone's minds. But what does it mean in the everyday life of cultural institutions? How is diversity lived – in the program, in the audience, but especially with regard to the personnel? How can an atmosphere be built in which diversity and creativity are promoted? Where do you find personnel with different cultural and personal backgrounds? – Adrienne Boros, Head of Human Resources, Organisation and Law at the Museum Foundation Post and Telecommunications and Dr. Iris Edenheiser, Deputy Director of the Museum of European Cultures seek answers to these questions.*

**Speaker:****Organisationsentwicklung & Personalgewinnung**  
**Organizational Development & Recruitment**Miriam Camara  
akoma coaching & consulting | Geschäftsführung | *CEO***Diversität im Berliner Kulturbetrieb (AT)**  
**Diversity in Berlins Cultural Sector (WT)**Sandrine Micossé-Aikins  
Diversity Arts Culture  
Leiterin | *Head***Discussion with all Speakers**

Topic Partner



Zwei UNESCO-Welterbestätten und zahlreiche immaterielle Kulturerbe, sakrale und spirituelle Kunst, die Kulturhauptstadt Europas 2025 sowie hochkarätige Kulturinstitutionen wie Klangkörper und Museen von internationalem Renommee: Sachsen ist Kulturreiseziel Nummer 1. Mit dem Erbe aus über 1000 Jahren Kulturgeschichte, kombiniert mit modernem künstlerischem Zeitgeist und visionären Ideen erhält Sachsen Wertschätzung auf internationalem Parkett. Ob in Dresden, Leipzig, Chemnitz oder ihren kleinen Schwestern, den sächsischen Stadt Schönheiten – verbunden mit den landschaftlichen Ressourcen des Freistaates Sachsen bilden sie den Resonanzraum für kulturbegeisterte Menschen aus der ganzen Welt. Sie sind Points of Interest und als solche Impulsgeber im transnationalen Austausch. Die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen lädt ein zur Inspiration.

*Two UNESCO World Heritage Sites and numerous intangible cultural heritages, sacred and spiritual art, the European Capital of Culture 2025 as well as top-class cultural institutions such as orchestras and museums of international reputation: Saxony is the number one cultural destination. With a heritage from over 1000 years of cultural history, combined with modern artistic zeitgeist and visionary ideas, Saxony receives appreciation on the international stage. Whether in Dresden, Leipzig, Chemnitz or their little sisters, the Saxon city beauties – combined with the scenic resources of the Free State of Saxony, they form the resonating space for culture-loving people from all over the world. They are points of interest and as such provide impetus for transnational exchange. The Tourismus Marketing Society Sachsen offers inspiration.*



**Keynote:**



**Zukunft des Kulturtourismus (AT)  
Future of Cultural Tourism (WT)**

Prof. Dr. Hartmut Rein  
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) | University for Sustainable Development Eberswalde (HNEE)  
Professor für nachhaltiges Destinationsmanagement | Professor for Sustainable Destination Management

**Moderation:**



**Mike Adams**  
TourComm Germany GmbH & Co. KG  
Geschäftsführer | Managing Director

**Speaker:**



**Die deutsch-tschechische Welterbe-Kulturlandschaft Montanregion Erzgebirge/Krušnohorí  
The German-Czech World Heritage Cultural Landscape Erzgebirge/Krušnohorí**

Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Helmuth Albrecht  
Technische Universität Bergakademie Freiberg | Technical University Bergakademie Freiberg  
Lehrstuhlinhaber für Technikgeschichte und Industriearchäologie  
Chair of History of Technology and Industrial Archaeology



**Reisemagnet Kultur. Frische Ideen aus Dresden und St. Petersburg  
Culture as a Travel Magnet. Fresh Ideas from Dresden and St. Petersburg**

Corinne Miserer mit Special Guest aus St. Petersburg  
Dresden Marketing GmbH  
Geschäftsführerin | Managing Director



**Sakrale Reisen im Dreiländereck  
Sacred Travel in the Border Triangle**

Dr. Peter Knüvener  
Städtische Museen Zittau | Zittau Municipal Museums  
Direktor | Director



Topic Partner




### Aktivierende Kulturpolitik jenseits der Nationalkultur Activating Cultural Policy beyond National Culture

Das Besinnen auf die Nationalkultur scheint nicht nur aufgrund der permanent voranschreitenden Globalisierung und Vernetzungsmöglichkeiten schwierig. Schon seit den 2000ern hält die Debatte um den Begriff der Nationalkultur an. Während die einen eine Existenz der Nationalkultur stark anzweifeln (Süddeutsche Zeitung, 2000), schreiben andere der Nationalkultur als identitätsstiftendes Band einen sehr hohen Rang zu (Die Zeit 2000). Wie sieht es gut 20 Jahre später aus? Was müssen und was sollten Kultur und Politik heute jenseits einer Nationalkultur unternehmen, um der diversen Gesellschaft gerecht zu werden und wo müssen oder können auch Grenzen gezogen werden?

Reflecting on national culture seems to be difficult not only because of the permanently advancing globalization and networking possibilities. The debate about the concept of national culture has been going on since the 2000s. While some strongly doubt the existence of national culture (Süddeutsche Zeitung, 2000), others attribute a very high rank to national culture as an identity-forming bond (Die Zeit 2000). What is the situation a good 20 years later? What must and what should culture and politics do today beyond a national culture in order to do justice to the diverse society and where must or can boundaries also be drawn?

Moderation:

**Reinhard Bärenz**  
MDR KULTUR | MDR Culture  
Leiter Hauptredaktion Kultur  
Head of Main Editorial Department Culture



**13:55-14:00 Uhr: Erster Teil des künstlerischen Rahmenprogramms der Staatsoperette | First Part of the Artistic Supporting Program of the Staatsoperette**

Kurt Weill HOW CAN YOU TELL AN AMERICAN aus Knickerbocker Holiday  
Bruno Granichstaedten: SAG MIR OUI



**Dr. Tobias J. Knoblich**  
Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.  
President of the Cultural-Political Society e.V.  
Kulturdezernent der Stadt Erfurt  
Cultural Director of the City of Erfurt



**Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Sigrid Weigel**  
Leibniz-Zentrum für Literatur und Kulturforschung  
Leibniz Centre for Literary and Cultural Research  
Senior Researcher/Ehem. Direktorin  
Senior Researcher/Former Director



**Annekatrin Klepsch**  
Zweite Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden und Beigeordnete für Kultur und Tourismus | Second Mayor of the City of Dresden and Mayor of Culture and Tourism



### Grenzenlose Kulturvermittlung im digitalen Zeitalter Boundless Cultural Mediation in the Digital Age

Kultur ist kein Selbstzweck – Kultur muss vermittelt werden und das mit den Mitteln der Zeit. Durch Digitalisierung und Globalisierung haben sich diese Mittel fundamental gewandelt. Neue Technologien bringen eine enorme Innovationsdynamik mit sich, die einen unendlichen Gestaltungsraum eröffnet. Doch wie wird dieser Gestaltungsraum genutzt? Wie kann eine zeitgemäße transnationale Kulturvermittlung aussehen, welchen Ansprüchen sollte sie gerecht werden?

*Culture is not an end in itself – culture must be communicated, and with the means of the time. Digitalization and globalization have fundamentally changed these means. New technologies bring with them an enormous innovation dynamic that opens up an infinite creative space. But how is this creative space used? What can a contemporary transnational cultural mediation look like, what demands should it meet?*

**14:55-15:00 Uhr: Zweiter Teil des künstlerischen Rahmenprogramms der Staatsoperette | Second Part of the Artistic Supporting Program of the Staatsoperette**

Hanns Eisler AN DEN KLEINEN RADIOAPPARAT aus The Hollywood Songbook  
Kurt Weill I'M A STRANGER HERE MYSELF aus One Touch of Venus



**Anne Aschenbrenner**  
Journalistin für Kunst, Kultur und Digitales  
Journalist for Arts, Culture and Digital



**Frauke Roth**  
Dresdner Philharmonie | Dresden Philharmonic  
Intendantin | Artistic Director



**Steven Walter**  
PODIUM Musikstiftung Esslingen  
PODIUM Music Foundation Esslingen  
Künstlerischer Leiter | Artistic Director  
Beethovenfest Bonn  
Intendant (ab Herbst 2021)  
Artistic Director (from autumn 2021)



### Vom gesellschaftlichen Nutzen transnationaler Kulturprojekte On the Social Benefits of Transnational Cultural Projects

Transnationale Kulturprojekte setzen sich mit dem Anderen, dem Fremden auseinander. Sie ermöglichen Räume der Kommunikation, des Verstehens und sich Kennenlernens. Obwohl es bereits zahlreiche grenzüberwindende Projekte gibt, scheint das Selbstverständnis der Bürger\*innen der EU stark national zu sein. Dieses Panel definiert den gesellschaftlichen Nutzen transnationaler Kulturprojekte und diskutiert, inwiefern davon profitiert werden kann? Wo muss mehr investiert und an welchen Stellschrauben gedreht werden?

*Transnational cultural projects deal with the other, the foreign. They enable spaces of communication, understanding and getting to know each other. Although there are already numerous cross-border projects, the self-image of EU citizens seems to be strongly national. This panel will define the societal benefits of transnational cultural projects and discuss how to benefit from them. Where does more investment and which adjustments need to be made?*

**15:55-16:00 Uhr: Dritter Teil des künstlerischen Rahmenprogramms der Staatsoperette | Third Part of the Artistic Supporting Program of the Staatsoperette**

Lesung aus Briefen Kurt Weills | Reading from Letters by Kurt Weill  
Kurt Weill YOUKALI aus Marie Galanté



**Sylvia Amann**  
Europäische Kulturhauptstadt 2025  
European Capital of Culture 2025  
Juryvorsitzende | Jury Chair  
Inforelais  
Direktorin | Director



**Jan Vogler**  
Dresdner Musikfestspiele | Dresden Music Festival  
Intendant | Artistic Director



**Prof. Dr. Kristine Kern** (angefragt | requested)  
Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung | Leibniz Institute for Spatial Social Research  
Kommissarische Abteilungsleiterin Institutionenwandel und regionale Gemeinschaftsgüter  
Acting Head of Department Institutional Change and Regional Commons

## Topic Partner



G



Kulturorganisationen -initiativen und Kulturakteur\*innen stehen Fördermittel auf europäischer, nationaler, Länder- und kommunaler Ebene offen. Die Grundlagen, Voraussetzung und Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Kulturförderung bleiben zu erörtern. Wie können Kulturanbieter\*innen und Kulturproduzent\*innen von (transnationaler) Förderung profitieren? Wer hat Zugang zu welcher Förderung, wer wird ausgeschlossen? Welcher Wert wird darüber hinaus auf eine diverse und nachhaltige Ausrichtung, auf EU- aber auch nationaler Ebene gelegt? Werden gesellschaftliche Veränderungsprozesse im Rahmen der (institutionellen) Kulturförderung bereits ausreichend berücksichtigt?

*Cultural initiatives and cultural actors can apply for funding on an European, national, federal and municipal level. The basics, prerequisites and framework conditions for successful cultural funding remain to be discussed. How can cultural actors benefit from (transnational) funding? Who has access to which forms of funding, who is excluded? Furthermore, what value is placed on a diverse and sustainable alignment, at EU but also national level? Are processes of social change already sufficiently taken into account within the framework of (institutional) cultural funding?*

## Moderation:

**Matthias Daberstiel**

Fundraiser Magazin GbR  
Geschäftsführer | Managing Director

## Keynote:


**Europäische Kulturförderung – Was geht im Programm Kreatives Europa KULTUR?  
European Cultural Funding – What's going on in the Creative Europe CULTURE Program?**

Anja Dietzmann  
Creative Europe Desk Germany  
Beratung | Consulting

KREATIVES EUROPA ist das aktuelle Förderprogramm der EU für den Kultur- und Kreativsektor. Der Vortrag gibt einen Überblick zum Teilprogramm KULTUR, das Projekte transnationaler Zusammenarbeit aller Kultursparten mit Ausnahme des audiovisuellen Sektors fördert. Welche Ziele verfolgt das Programm? Wie und was fördert die EU im Kultur- und Kreativsektor? Welche Förderbereiche gibt es und wie stelle ich einen Antrag? Schwerpunktmäßig geht es um den Förderbereich Europäische Kooperationsprojekte. *CREATIVE EUROPE is the EU's current funding programme for the cultural and creative sectors. The lecture will give an overview of the sub-programme CULTURE, which supports projects of transnational cooperation in all cultural sectors with the exception of the audio-visual sector. What are the aims of the programme? How and what does the EU fund in the cultural and creative sector? Which funding schemes are there and how do I apply? The focus is on the funding scheme for European cooperation projects.*

## Speaker:


**Werkzeuge für Veränderung – Partner für Innovation  
Tools for Action – Partner for Innovation**

Antonia Lahmé  
Kulturstiftung des Bundes | Federal Cultural Foundation  
Leitung Förderung & Programme | Head of Funding & Programmes


**Kulturförderung in einer (post-) pandemischen Welt:  
Die Balance zwischen transektoralen Herausforderungen und sektoralen Notwendigkeiten  
Cultural Funding in a (Post-) Pandemic World: Balancing Trans-Sectoral Challenges and Sectoral Necessities**

Prof. Dr. Markus Hilgert  
Kulturstiftung der Länder | Cultural Foundation of the Federal States, Germany | Generalsekretär | General Secretary


**Damit Kultur wachsen kann – Nachhaltige Modelle der Kulturförderung in Sachsen  
For Culture to Grow – Sustainable Models of Cultural Funding in Saxony**

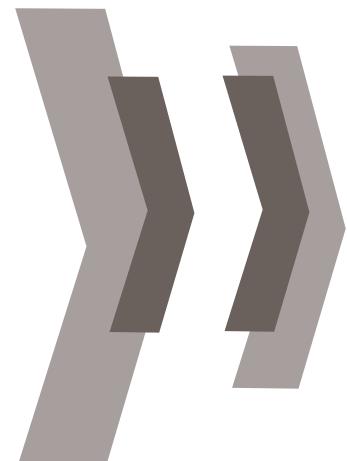
Dr. Manuel Frey  
Kulturstiftung des Freistaates Sachsen | Cultural Foundation of the Free State of Saxony | Stiftungsdirektor | Foundation Director

Topic Partner



Ticketing hat sich im Laufe der letzten Jahrzehnte zu einer komplexen Angelegenheit gewandelt. Schon lange ist Ticketing kein isoliertes Phänomen mehr in einem Kulturbetrieb – vielmehr kommuniziert es über zahlreiche Schnittstellen, wie beispielsweise Customer Relationship Management, Big Data und Business Intelligence. Vor welchen Herausforderungen stehen Kulturanbieter\*innen in (post-) pandemischen Zeiten im Bereich Ticketing? Wie führen treffgenaue Marketinglösungen zu mehr Erlösen?

*Ticketing has changed into a complex matter over the last decades. For a long time now, ticketing has no longer been an isolated phenomenon in a cultural enterprise – rather, it communicates via numerous interfaces, such as customer relationship management, big data and business intelligence. What challenges do cultural providers face when it comes to ticketing? How can accurate marketing solutions lead to more revenue?*



**Opening Show & Keynote**



**Opening-Show „Vibration – Making Music with Robots“ & Keynote Thema: Zukunft und Trends im Event-Ticketing | Future and Trends in Event Ticketing**

mit Moritz Simon Geist, Performer, Musikwissenschaftler und Robotik-Ingenieur | Performer, musicologist and robotics engineer und Sven Müller, egocentric Systems, Geschäftsführer | CEO

Kultur und Roboter – wo soll da bitte der Zusammenhang sein?! In dieser spannenden Opening Show wird Moritz Simon Geist seine neueste Installation „Vibration“ vorstellen und die Hintergründe zu seiner Arbeit erklären. Klassische Musik von Robotern – in der Zukunft ist alles denkbar!  
*Culture and robots – where’s the connection?! In this exciting opening show, Moritz Simon Geist will present his newest installation „Vibration“ and explain the background to his work. Classical music by robots – in the future everything is imaginable!*

Making Music with Robots!? Die Kulturbranche scheint im Wandel. Als digital Partner der Kultur-Szene beobachtet und versteht egocentric Systems die Transformation. Mit einer innovativen Software-Lösung und frischen Ideen begleiten wir Kulturbetriebe aller Größen auf ihrem Weg zum zukunftsfähigen und erfolgreichen Unternehmen.  
*Making Music with Robots!? The cultural sector seems to be in a state of flux. As a digital partner of the cultural scene, egocentric Systems observes and understands the transformation. With an innovative software solution and fresh ideas, we accompany cultural enterprises of all sizes on their way to becoming sustainable and successful businesses.*

**Best Practice am Beispiel der Philharmonie Salzburg. „Wir erreichen mit modernen Techniken die Kunden von Morgen“ – E. Fuchs**

**Best Practice using the Example of the Salzburg Philharmonic. “We Reach Tomorrow’s Customers with Modern Techniques” – E. Fuchs**  
 Elisabeth Fuchs  
 Philharmonie Salzburg | Philharmonic Salzburg  
 Chefdirigentin | Chief Conductor

**Speaker:**



**Das sprechende Ticket. Kundenkommunikation von Morgen. The Talking Ticket. Customer Communication of Tomorrow.**

Rayk Lorz  
 egocentric Systems | Sales Expert

**Innovations-Show:**



**Discussion with Special Guests**  
**Ist die Kulturbranche bereit für die Zukunft?**  
**Is The Cultural Sector ready for the Future?**

Anna Kleeblatt

Coach, Beraterin und Interimsmanagerin für Kulturinstitutionen und -unternehmen (Marketing, Sales & Service)  
 Coach, consultant and interim manager for cultural institutions and companies (marketing, sales & service)

**Moderation:**



Topic Partner



I



Kulturförderer wie die Sparkassen-Finanzgruppe oder die Deutsche Post DHL legen innerhalb ihrer CSR-Strategie großen Wert auf die Zusammenarbeit mit innovativen, zukunftsgerichteten Kulturanbieter\*innen. Gemeinsam werden wesentliche Impulse für ein tolerantes, vielfältiges kosmopolitisches Miteinander gesetzt. Im dritten Fachforum zu Finanzierungsmöglichkeiten werden Möglichkeiten, Vorteile und der Nutzen für Kulturproduzent\*innen und ihren Förderern innerhalb einer langfristigen und nachhaltigen Kulturpartnerschaft – auch in schwierigen Zeiten – diskutiert.

*As part of their CSR strategy, cultural sponsors such as the Sparkassen-Finanzgruppe and Deutsche Post DHL attach great importance to cooperation with innovative, forward-looking cultural providers. Together, they provide important impulses for tolerant, diverse, cosmopolitan co-existence. In the third expert forum on financing opportunities, the possibilities, advantages and benefits for cultural producers and their sponsors within a long-term and sustainable cultural partnership – even in difficult times – will be discussed.*

## Moderation &amp; Keynote:

**Jean-Baptiste Felten**

Felten &amp; Compagnie AG

Gründer und Geschäftsführer | *Founder and Managing Director***Globale Unternehmen und lokale Kulturförderung – Status & Perspektiven****Global Corporations and Local Cultural Funding – Status & Perspectives**

Die Entwicklung der Kulturförderung globaler Unternehmen steht, natürlich, im Zusammenhang mit der Entwicklung globaler Unternehmen. Hier hat in den letzten 20 Jahren ein substanzieller Wandel stattgefunden – im Hinblick auf die Entstehung und die Heimat neuer „global Brands“ wie auch im Hinblick auf die Produktbereiche, in denen solche Brands aktiv sind. Aber durchaus auch im Hinblick auf die Rezeption solcher Engagements durch das Publikum. Im Rahmen des Vortrags werden diese Entwicklungen aufgezeigt und Hypothesen zur weiteren Entwicklung und ihren Auswirkungen auf die Kulturförderung skizziert. *The development of cultural support by global corporations is, of course, related to the development of global companies. Here, a substantial change has taken place in the last 20 years – with regard to the emergence and home-base of new "global brands" as well as with regard to the reception of such engagements by the public. The presentation will highlight these developments and outline hypotheses on further developments and their implications for cultural funding.*

## Speaker:

**Zur Zukunft des klassischen Konzertbetriebs****On the Future of the Classical Concert Business**

Jan Vogler

Dresdner Musikfestspiele | *Dresden Music Festival*Intendant | *Artistic Director***Nachhaltiges Kultursponsoring****Sustainable Cultural Sponsoring**

Dr. Heike Kramer

Deutscher Sparkassen- und Giroverband | *German Savings Banks Association*Leiterin Gesellschaftliches Engagement | *Head of Social Commitment*

Dirk Burghardt

Staatliche Kunstsammlungen Dresden | *Dresden State Art Collections*Kaufmännischer Direktor | *Commercial Director***Ownership durch VIK****Ownership through VIK**

Malte Boecker

Beethoven-Haus Bonn

Direktor | *Director*

BTHVN2020 Beethoven Jubiläums GmbH

Künstlerischer Geschäftsführer | *Artistic Director*

Topic Partner



J



Ist die Kultur abseits der großen Städte stark genug für die Große Bühne? Die gemeinsame Bewerbung der Stadt Zittau mit der Dreiländerregion Oberlausitz für den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025 hat den Versuch unternommen, die kulturelle, transnationale Kraft des ländlichen Raumes für Europa sichtbar zu machen. Die Bewerbung selbst war nicht von Erfolg gekrönt, die Initiative umso mehr. Jetzt bewirbt sich Zittaus tschechische Partnerstadt Liberec für den Kulturhauptstadt-Titel 2028, Herrnhut ist auf dem erfolgversprechenden Weg zum Welterbetitel der UNESCO und die ganze Region macht sich auf, vom touristischen Geheimtipp zum Must-See-Reiseziel zu werden.

*Is culture in rural areas strong enough for the big stage? The joint application of the city of Zittau with the three-country region of Upper Lusatia for European Capital of Culture 2025 made an attempt to visualise the cultural, transnational power of rural European areas. Unfortunately, the application itself was not successful, the initiative itself is all the more so. Now Zittau's Czech sister city Liberec is applying for the title of European Capital of Culture 2028, Herrnhut is on the promising path to the UNESCO World Heritage title, and the entire region is setting out to transform itself from an insider's tourist tip to a must-see destination.*

Moderation:

**Claudia Muntschick**

KREATIVES SACHSEN | CREATIVE SAXONY  
Beratung, Vernetzung, Ansprechpartnerin für Ostsachsen  
Counselling, networking, contact person for East Saxony

Impulse  
Conversation:

**Kulturhauptstadt am Rande der Welt?**  
**Cultural Capital on the Edge of the World?**

mit Thomas Zenker, Oberbürgermeister der Stadt Zittau und Mgr. Markéta Sabáčková, Leiterin der Kulturhauptstadtbewerbung Liberec2028 | with Thomas Zenker, Mayor of the City of Zittau and Mgr. Markéta Sabáčková, Head of the Capital of Culture Application Liberec2028



Als sich die Stadt Zittau 2017 auf den Weg machte, Kulturhauptstadt Europas 2025 zu werden, reichten die Reaktionen von ungläubigem Staunen über Begeisterung bis zum entrüsteten Kopfschütteln. Schon 2019 war die ambitionierte Reise zu Ende, aber Gelächter oder Mitleid für das Vorhaben gab es kaum noch. Gemeinsam mit den Partnern in der Dreiländerregion war unglaubliches gelungen. Ein erfolgreicher Bürgerentscheid gab Rückenwind in Zittau, ein kraftvolles Netzwerk entspann sich über Grenzen hinweg, brachte neue Impulse für die Entwicklung einer ganzen Kulturlandschaft. *When the town of Zittau decided to run for European Capital of Culture 2025, reactions ranged from amazed disbelief via enthusiasm to indignant head shaking. When the journey was over in 2019 only very few were still laughing or pitying the effort. Together with the partners in our three country region people achieved something incredible. A successful referendum gave a strong tailwind for Zittau, a powerful network across borders was spun and brought new impulses for the development of a whole cultural landscape.*



Conversation:



**Crystal Valley – die Welt entdeckt die Wiege des Böhmisches Kristall-Glases**  
**Crystal Valley – the World is Discovering the Birthplace of Bohemian Crystal**

David Pastva  
ARR – Agentura regionálního, spol. s r.o., Crystal Valley | Leiter | Director



**Via Sacra – ein Touristisches Netzwerk im Dreiländereck D-CZ-PL**  
**Via Sacra – a Tourist Network in the Border Triangle**

Dr. Peter Knüvener  
Städtische Museen Zittau | Zittau Municipal Museums  
Direktor | Director

Conversation:



**TOPOMOMO – Experimentierland der Moderne**  
**Ein Kooperationsprojekt der Stiftung Haus Schminke und der TU Liberec**  
**TOPOMOMO – Experimental Land of Modernity**

**A Cooperation Project of the Schminke House Foundation and the Technical University of Liberec**  
Julia Bojaryn  
Stiftung Haus Schminke  
Projektleiterin | Project Manager



**Von der Oberlausitz in die Welt: Die Herrnhuter Welterbebewerbung**  
**From Upper Lusatia to the World: The Herrnhut World Heritage Application**

Willem Riecke  
Stadt Herrnhut | City of Herrnhut  
Bürgermeister | Mayor

Discussion with all Speakers



Topic Partner



K



„Europa ist doch auch eine Gemeinschaft der Bürger und der Kultur. Um dies zu würdigen, soll jedes Jahr eine andere Stadt den Titel ‚Kulturstadt Europas‘ tragen“, war der Ursprungsgedanke für die Kulturhauptstadt im Jahr 1985 von der griechischen Kulturministerin Melina Mercouri und ihrem französischen Kollegen Jacques Lang. Seitdem wechselt der begehrteste Titel jedes Jahr zu den europäischen Städten mit dem größten Potential der kulturellen Stadtentwicklung. In 2025 geht der Titel in Deutschland an das sächsische Chemnitz. Was bedeutet die Auszeichnung mit Blick auf transnationales und internationales Kulturpublikum in Europa?

*„Europe is, after all, also a community of citizens and culture. To honor this, every year a different city should bear the title ‚European City of Culture‘“, was the original idea for the Capital of Culture in 1985 by the Greek Minister of Culture Melina Mercouri and her French colleague Jacques Lang. Since then, the coveted title has changed every year to those European cities with the greatest potential for cultural urban development. In 2025, the title in Germany will go to Chemnitz in Saxony. What does the award mean in terms of transnational and international cultural audiences in Europe?*

**Moderation:****Sören Uhle**

Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH  
Chemnitz Business Development and Development Company Ltd.  
Geschäftsführer | CEO

**Keynote:**

**Die Rolle der Europäischen Kulturhauptstädte für Stadtentwicklung und europäische Integration**  
*The Role of European Capitals of Culture for City Development and European Integration*

Sylvia Amann

Europäische Kulturhauptstadt 2025 | *European Capital of Culture 2025*  
Juryvorsitzende | *Jury Chair*  
Inforelais  
Direktorin | *Director*

Integrierte Stadtentwicklung und europäische Kooperation sind zwei Seiten einer Medaille für die Zukunft Europas. Die lokale und regionale Dimension wird auch wichtiger für die internationalen Kulturbeziehungen. Die Initiative Europäische Kulturhauptstadt widmet sich diesen Themen in einer integrierten Weise. Wie können diese breiten Zielsetzungen in Transformationsprogramme auf lokaler und europäischer Ebene umgesetzt werden. Welche künftigen Kulturentwicklungsthemen sollten stärkere Beachtung finden?  
*Integrated city development and European cooperation are intertwined elements for the future of Europe. The local and regional dimension gain also importance in international (cultural) relations. The European Capitals of Culture initiative aims at addressing these issues in an integrated way. How to translate these wide objectives in transformation programmes on local and European level? Which future cultural development topics require further attention?*

**Speaker:**

**C the Unseen – Chemnitz auf dem Weg zur Kulturhauptstadt Europas 2025**  
**C the Unseen – Chemnitz on its Way to Becoming European Capital of Culture 2025**

Ferenc Csák  
Stadtverwaltung Chemnitz | *Municipality of Chemnitz*  
Leiter des Kulturbetriebes | *Head of the Cultural Department*



**Timișoara – Eine transnationale Großstadt wird Europäische Kulturhauptstadt 2023 (AT)**  
**Timișoara – A Transnational City becomes European Capital of Culture 2023 (WT)**

Dominic Samuel Fritz (angefragt | *requested*)  
Bürgermeister der Europäischen Kulturhauptstadt Timișoara 2023  
*Mayor of the European Capital of Culture Timișoara 2023*



**Discussion with all Speakers**

Topic Partner



L



„Jedes Jahr werden hunderte von Millionen Euro für die Errichtung, Sanierung und den Unterhalt von Museen, Theatern, Konzerthäusern, Bibliotheken, Stadthallen etc. investiert. Diese Investments können von den Verantwortlichen nicht ohne Nutzung und Betrieb gedacht und geplant werden. Daher geht es von Beginn an auch um die Trägerstruktur, die Organisations- und Personalentwicklung, um Standortfragen, Markenbildung und Betriebskonzepte.“ (Aus der Fachpublikation: Die Kulturimmobilie, von Prof. Dr. Oliver Scheytt)

"Every year, hundreds of millions of euros are invested in the construction, refurbishment and maintenance of museums, theaters, concert halls, libraries, municipal halls, etc. These investments cannot be thought of and planned by those responsible without considering use and operation. Therefore, from the very beginning, it is also a question of the supporting structure, organizational and personnel development, location issues, branding and operating concepts." (The Cultural Real Estate, Prof. Dr. Oliver Scheytt)

**Moderation:****Stephan Hoffmann**

Amt für Kultur und Denkmalschutz der Stadt Dresden | *City Office for Culture and Monument Protection Dresden*  
Fachreferent Darstellende Kunst und Internationales | *Specialist for Performing Arts and International Affairs*

**Keynote:****Die Kulturnutzersteuerung für das Planen und Bauen von Kulturimmobilien*****The Cultural User Control for the Design and Construction of Cultural Real Estate***

Prof. Dr. Oliver Scheytt

KULTUREXPERTEN und KULTURPERSONAL GmbH

Geschäftsführender Inhaber | *Managing Director*

Das Planen, Bauen und Betreiben von Kulturimmobilien ist eine der komplexesten und herausforderndsten Aufgaben im Kulturmanagement, an der zahlreiche Akteurinnen und Akteure beteiligt sind. Im Vortrag werden die Phase, Prozesse und Funktionen aus der Perspektive der Kulturakteur\*innen, also der Nutzer\*innen und Betreiber\*innen reflektiert. Beispiele aus der Praxis werden insbesondere Fragen der Prozessgestaltung, der Organisation, der Entscheidungswege und der personellen Besetzung sowie der Auswahl von Architekt\*innen und Dienstleister\*inne behandeln.

*Planning, building and operating cultural real estate is one of the most complex and challenging tasks in cultural management, involving numerous actors. In the lecture, the phase, processes and functions will be reflected from the perspective of the cultural actors, i.e. the users and operators. Examples from practice will deal in particular with questions of process design, organization, decision-making and staffing as well as the selection of architects and service providers.*

**Speaker:****Dresden City-Transformation von 4 Hektar Kraftwerksgelände*****Dresden City Transformation of 4 Hectares of Power Plant Site***

Frank Neuber

Immobilien SachsenEnergie AG | *Real Estate SachsenEnergie AG*

Bereichsleiter | *Division Manager*

**From Cotton to Culture – die Baumwollspinnerei in Leipzig (AT)*****From Cotton to Culture – the Cotton Mill in Leipzig (WT)***

Betram Schultze (angefragt | *requested*)

Leipziger Baumwollspinnerei Verwaltungsgesellschaft mbH | *Leipzig Cotton Mill Management Company Ltd.*

Geschäftsführer | *CEO*

**Discussion with all Speakers**



Topic Partner

Moderation:

Eileen Mühlbach

Kanzlerin der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden  
Chancellor of the Carl Maria von Weber University of Music Dresden



SZ \* SÄCHSISCHE ZEITUNG



**Bürgerbeteiligung in einer diversen Stadt- und Landgesellschaft**  
**Citizen Participation in a Diverse Urban and Rural Society**

Diversity und Partizipation sind die großen Themen unserer Zeit. Nicht erst seit den großen Wellen geflüchteter Menschen im Jahr 2015 wird Bürgerbeteiligung immer relevanter für eine starke Stadtgesellschaft. Wie viel Bürgerbeteiligung ist bisher möglich? Wieviel direkte Bürgerbeteiligung ist zielführend? Umfassen die Beteiligungsmöglichkeiten alle Mitglieder der Stadtgesellschaft? Wo muss die Kultur offener und integrativer werden und welche Initiativen sind bereits erfolgreich?

*Diversity and participation are the big issues of our time. Not only since the large waves of refugees in 2015 has citizen participation become increasingly relevant for a strong urban society. How much citizen participation is possible so far? How much direct citizen participation is purposeful? Do participation opportunities include all members of an urban society? Where does the culture need to become more open and inclusive and which initiatives are already successful?*

**9:55-10:00 Uhr: Erster Teil des künstlerischen Rahmenprogramms der Staatsoperette | First Part of the Artistic Supporting Program of the Staatsoperette**  
Hanns Eisler SOLIDARITÄTSLIED  
Mischa Spoliansky AUF WIEDERSEHN



**Tobias Rausch**

Staatsschauspiel Dresden | Dresden State Theatre  
Leiter der Bürger:Bühne, Regisseur und Dramaturg | Director of the Bürger:Bühne, Director and Dramaturge



**Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld**

Kammermusikfest Oberlausitz  
Chamber Music Festival Oberlausitz  
Intendant | Artistic Director



**Simona Neumann** (angefragt | requested)

Timișoara 2023 – Europäische Kulturhauptstadt  
Timișoara 2023 – European Capital of Culture  
Geschäftsführerin | Executive Director



**Delphine Houba** (angefragt | requested)

Stadt Brüssel | City of Brussels  
Beigeordnete für Kultur, Tourismus, Großveranstaltungen und kommunale Einrichtungen | Councillor for Culture, Tourism, Major Events and Municipal Facilities



**Globale Unternehmen und lokale Kulturförderung**  
**Global Companies and Local Cultural Promotion**

In post-pandemischen Zeiten ist die Kulturfinanzierung existenziell geworden. Die Möglichkeiten der Finanzierung gehen über institutionelle Förderung hinaus – auch international agierende Unternehmen haben es sich auf die Fahnen geschrieben lokale Kultur zu fördern.

*In post-pandemic times, cultural funding has become existential. The possibilities for funding go beyond institutional support – international companies have also taken it upon themselves to support local culture.*

**10:55-11:00 Uhr: Zweiter Teil des künstlerischen Rahmenprogramms der Staatsoperette | Second Part of the Artistic Supporting Program of the Staatsoperette**  
Lesung aus Texten von Mischa Spoliansky  
Reading from Texts by Mischa Spoliansky  
Mischa Spoliansky DER MENSCH MUSS EINE HEIMAT HABEN



**Jean-Baptiste Felten**

Felten & Compagnie AG  
Gründer und Geschäftsführer | Founder and Managing Director



**Prof. Dr. Stephan Frucht** (angefragt | requested)

Siemens Arts Program  
Künstlerischer Leiter | Artistic Director



**Dr. Heike Kramer**

Deutscher Sparkassen- und Giroverband  
German Savings Banks Association  
Leiterin Gesellschaftliches Engagement  
Head of Social Commitment



**Dirk Burghardt**

Staatliche Kunstsammlungen Dresden  
Dresden State Art Collections  
Kaufmännischer Direktor | Commercial Director



**X-Kultur in Dresden?**  
**X-Culture in Dresden?**

In ihrer Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas 2025 „Neue Heimat Dresden“ entwickelte die Stadt ein Konzept zur Neuen Heimat X-Kultur, die sich in den nächsten Jahren in Dresden etablieren soll. Im Mittelpunkt steht die Stärkung der europäischen Dimension städtischer Identität und damit europäischer Stadtgesellschaften, sowie einer Entgrenzung der Rollenverteilung zwischen Produzent\*innen und Rezipient\*innen, einer Verschmelzung zwischen Off- und Online-Realität und einer Verschiebung des Verhältnisses zwischen Metropolen und Nationen.

*The last discussion of the main forum takes a look at the host city Dresden. In its application for the European Capital of Culture 2025 "New Home Dresden", the city developed a concept for the New Home X-Culture, which is to establish itself*

**11:55-12:00 Uhr: Dritter Teil des künstlerischen Rahmenprogramms der Staatsoperette | Third Part of the Artistic Supporting Program of the Staatsoperette**  
Friedrich Hollaender ICH HAB NOCH EINEN KOFFER IN BERLIN  
Edmund Nick PRIMA WETTER aus Leben in dieser Zeit



**Prof. Dr. Roswitha Böhm**

Technische Universität Dresden | Dresden University of Technology  
Prorektorin Universitätskultur | Prorector University Culture



**Michael Schindhelm**

Filmemacher, Kulturberater, Autor  
filmmaker, cultural consultant, author



**Markus Rindt**

Dresdner Sinfoniker | Dresden Symphony Orchestra  
Intendant | Artistic Director



**Carena Schlewitt**

Europäisches Zentrum der Künste Dresden Hellerau,  
Bündnis internationaler Produktionshäuser  
European Center for the Arts Dresden Hellerau,  
Alliance of International Production Houses  
Intendantin | Artistic Director

Topic Partner

SIEMENS

Siemens  
Arts  
Program

M



Seit 2017 ist Corporate Social Responsibility keine freiwillige Leistung von Unternehmen mehr, sondern in Deutschland gesetzlich verankert. Auch Konsument\*innen legen immer verstärkter Wert auf das soziale und kulturelle Engagement der Unternehmen, von denen die Güter bezogen werden. Vor allem internationale Unternehmen sind vermehrt in der Pflicht, sich lokal zu engagieren und stehen zunehmend im Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit, wenn es um Nachhaltigkeit und um Verantwortung geht. Wie gelingt eine gute CSR-Strategie und worauf sollte geachtet werden? Welche Möglichkeiten ergeben sich Kulturprozent\*innen und -akteur\*innen in der Finanzierung, um eine Win-Win-Situation zu generieren?

*Since 2017, corporate social responsibility has no longer been a voluntary service provided by companies, but is now enshrined in law in Germany. Consumers are also attaching increasing importance to the social and cultural commitment of the companies from which the goods are purchased. International companies in particular have an increasing obligation to get involved locally and are increasingly in the public spotlight when it comes to sustainability and responsibility. How does a good CSR strategy succeed and what should be paid attention to? What opportunities are there for cultural percentages and actors in financing to generate a win-win situation?*

## Moderation:



**Fritz Lietsch** (angefragt | requested)  
forum Nachhaltig Wirtschaften | forum Sustainable Management  
Geschäftsführer | CEO

## Speaker:



**CSR als integraler Bestandteil der Marke Siemens**  
**CSR as an Integral Part of the Siemens Brand**

Jens Häußler  
Siemens AG  
Leiter der Abteilung Firmensponsoring & Spendenmanagement  
Team Lead Corporate Sponsoring & Donations



**100-jähriges Kulturrengagement der BASF – im Wandel der Zeiten und mit Blick in die Zukunft (AT)**  
**BASF's 100-Year Commitment to Culture – through the Ages and Looking to the Future (WT)**

Klaus Gasteiger  
BASF SE  
Social Engagement, Gewinner des CSR-Preises der Bundesregierung 2020  
Social Engagement, Winner of the CSR Award of the Federal Government 2020



**Diskrepanzen und Allianzen: Kultur in postpandemischer Zeit**  
**Discrepancies and Alliances: Culture in Post-Pandemic Times**

Prof. Dr. Thomas Girst  
BMW Group  
Leiter Kulturrengagement | Head of Cultural Engagement  
Europäischer Kulturmanager des Jahres 2016 | European Cultural Manager of the Year 2016

## Keynote:



**Unternehmerische Kulturförderung in Deutschland (AT)**  
**Corporate Cultural Sponsorship in Germany (WT)**  
Rodger Masou  
Kulturkreis der Deutschen Wirtschaft | Cultural Circle of German Business  
Geschäftsführer | CEO

Topic Partner

Dresdner  
Philharmonie

N



Künstliche Intelligenz übernimmt nach und nach mehr Raum im gesellschaftlichen Leben. Autonomes Fahren und Roboter sind keine Utopien mehr, sondern stehen schon in den Startlöchern und werden künftig die Gesellschaft maßgeblich verändern. Was bedeutet das für die Kultur? Ist Künstliche Intelligenz Chance oder Gefahr für die Kultur? Schnittstellen zwischen Kunst und Wissenschaft gehen inzwischen auch in Kulturformaten weit über reine Digitalisierungsprozesse hinaus – ob mit Robotern oder analytisch in der Verarbeitung von Datenmengen. Über erste Erfahrungen und Visionen wird berichtet. Das Potential und Möglichkeiten von Künstlicher Intelligenz in der Kultur werden diskutiert.

*Artificial intelligence is gradually taking over more and more space in social life. Autonomous driving and robots are no longer utopias, but are already in the starting blocks and will significantly change society in the future. What does this mean for culture? Is artificial intelligence an opportunity or a threat for culture? Interfaces between art and science now go far beyond pure digitization processes, even in cultural formats – whether with robots or analytically in the processing of data volumes. First experiences and visions will be reported and the potential and possibilities of artificial intelligence in culture will be discussed.*

**Moderation:****Michael Heinz**

Internationaler Coach und Experte (u. a. Banken/IT-Technologiesektor, KI in Wirtschaft, Kreativsektor und in der Kulturlandschaft) | *International coach and expert (e.g. banking/IT technology sector, AI in business, creative sector and in the cultural landscape)*

**Keynote:****Potenziale Künstlicher Intelligenz für Musikvermittlung und Markenpositionierung**  
**Potential of Artificial Intelligence for Music Communication and Brand Positioning****Frauke Roth**

Dresdner Philharmonie  
Intendantin | Artistic Director

**Armin Berger**

Agentur 3pc  
Geschäftsführer | CEO

Immer drängender stellt sich die Frage nach der Rolle, die künstliche Intelligenz im Musikbereich spielen kann und sollte. Dabei geht es längst nicht nur um die Anschlussfähigkeit analoger Inhalte über digitale Medien, sondern um die Entwicklung neuer Formen und Formate von Kunst und deren Vermittlung. Andere Produktions- und Rezeptionsweisen bedeuten nicht zuletzt eine Neuausrichtung der Beziehung zwischen Künstler:innen und Publikum. *The question of the role that artificial intelligence can and should play in the music sector is becoming ever more pressing. It is not only about the connectivity of analogue content via digital media, but also about the development of new forms and formats of art and their communication. Different modes of production and reception mean, not least, a realignment of the relationship between the artist and the audience.*

**Speaker:****Darstellende Kunst und Digitalität – die Entdeckung resonanter Räume**  
**Performing Arts and Digitality – Discovering Resonant Spaces**

Dr. Marcus Doering und Lars Scheibner  
PMD-ART – Labor für darstellende Künste und Digitalität | *PMD-ART – Laboratory for Performing Arts and Digitization*  
Geschäftsführer | CEO  
Künstlerischer Leiter | *Artistic Director*

**Künstliche Intelligenz. Maschinen Lernen Menschheitsträume**  
**Artificial Intelligence. Machine Learning Human Dreams**

Dr. Doreen Hartmann und Yasemin Keskin-tepe  
Deutsches Hygiene Museum | *German Hygiene Museum*  
Kuratorin und Projektleiterin | *Curator and Project Manager*  
Leitung Abteilung Ausstellungen | *Head of Exhibition Department*

**Die Nutzung von KI in der Medienkunst (AT)**  
**The Use of AI in the Art of Media (WT)**

Yannick Hofmann  
ZKM Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe | *ZKM Center for Art and Media Karlsruhe*  
Projektleiter im Bereich Forschung & Produktion | *Project Manager in the Research & Production Department*

Topic Partner



0



Das Umdenken hin zu einem nachhaltigen Leben – ein globales und alle Gesellschaftsbereiche betreffendes Anliegen – ist dringlicher denn je. Das betrifft auch den Kultursektor, in dem eine Green Culture gefordert wird, die Klimapolitik in den Mittelpunkt von Kulturpolitik stellt und konkrete Lösungsansätze von Nachhaltigkeit im Kulturmarkt, wie klimaneutrale Kulturproduktionen und Kulturvermittlung fördert und fordert. Welche Strategien und Maßnahmen dazu erforderlich sind und was wir darüber im transnationalen Diskurs von- und miteinander lernen können, wird in diesem Fachforum aufgezeigt.

*The shift in thinking toward sustainable living - a global concern which affects all areas of society - is more urgent than ever. This also applies to the cultural sector, where demands for a Green Culture arise, which places climate policy at the center of cultural policy and promotes and demands concrete approaches to sustainability in the cultural market, such as climate-neutral cultural productions and cultural mediation. The required strategies and measures as well as what can be learnt from one another in a transnational discourse will be shown in this expert forum.*

## Moderation:



**Jacob Sylvester Bilabel**  
Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit | Sustainability Action Network  
Projektleitung | Project Manager

## Keynote:



**Green Culture – Chance für eine zukunftsfähige Kultur(Politik)**  
**Green Culture – an Opportunity for a Sustainable Culture(Policy)**

Erhard Grundl  
Mitglied des Deutschen Bundestages | Sprecher für Kulturpolitik der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen | Obmann im Kulturausschuss des Deutschen Bundestages  
Member of the German Bundestag | Spokesman for Cultural Policy of the Bündnis 90/Die Grünen | Parliamentary Group Chairman of the Culture Committee of the German Bundestag

Warum soll die durch Corona gebeutelte Kultur sich auch noch um Klimaneutralität bemühen? Soll sich Politik überhaupt einmischen? Wenn ja, wie? Und was ist mit der Kunstfreiheit? Nicht nur darauf müssen politische Konzepte Antworten finden, wenn Klimapolitik eine zentrale Säule in der Kulturpolitik sein soll. Vorgestellt werden sollen konkrete Vorschläge wie der Green Culture Desk. Ist dieser praxistauglich und wie kann er mit der Kulturszene zusammen weiterentwickelt und umgesetzt werden?  
*Why should arts & culture, shaken by Corona, also strive for climate neutrality? Should politics interfere at all? If yes how? And what about artistic freedom? Political concepts do not only have to find answers to this if climate policy is to be a central pillar in cultural policy. Concrete proposals such as the Green Culture Desk are to be presented. Is this practicable and how can it be further developed and implemented in a shared effort with the cultural scene?*

## Speaker:



**Eine grüne Performance der Oper Göteborg (AT)**   
**A Green Performance at the Gothenburg Opera (WT)**  
Christina Björklund (angefragt | requested)  
Oper Göteborg | Gothenburg Opera  
Geschäftsführerin | CEO



**Geht Ekstase klimafreundlich? – Festivalkultur als Plattform für nachhaltigen Wandel**  
**Can Ecstasy be Climate-Friendly? – Festival Culture as a Platform for Sustainable Change**  
Björn Hansen  
Morgenwelt GmbH | Geschäftsführer | Managing Director



**Culture for Future? Potentiale nachhaltiger Kulturverwaltung**  
**Culture for Future? Potentials of Sustainable Cultural Administration**  
Dr. David Klein und Juliane Moschell  
Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden | City Office for Culture and Monument Protection Dresden  
Kulturamtsleiter | Head of Office  
Abteilungsleiterin Kunst und Kultur | Head of the Department of Art and Culture

Topic Partner

future demand

P



Wir alle haben in den letzten 18 Monaten digitaler gelebt und uns daran gewöhnt, viele Dinge nur noch online zu erledigen sowie auch zu erleben. Die digitale Transformation ist spätestens jetzt in unserem Alltag angekommen und wird immer mehr zu einem festen Bestandteil dessen.

Die Ansprüche und Anforderungen an die Marketingabteilungen von Kulturinstitutionen sind entsprechend in den letzten 18 Monaten sprunghaft angestiegen. Schneller, umfangreicher und individueller soll kommuniziert und geworben werden – auf immer mehr Kanälen, am besten in Echtzeit.

Doch was ist heute „State of the Art“ und wie kann das mit den begrenzten Ressourcen von Kulturinstitutionen realisiert werden? Das Fachforum „Cultural Marketing“ präsentiert Lösungen, Strategien und Praxisberichte!

*In the last 18 months, we have all lived more digitally and become accustomed to dealing with and participating in many things exclusively online. The digital transformation has arrived in our everyday lives by now at the latest and is increasingly becoming an integral part of it. The demands and requirements placed on the marketing departments of cultural institutions have increased accordingly in leaps and bounds over the last 18 months. Communication and advertising should be faster, more extensive and more individual – on more and yet more channels, ideally in real time.*

*But what is the "state of the art" today and how can this be realised with the limited resources of cultural institutions? The expert forum "Cultural Marketing" presents solutions, strategies and practical reports!*

**Moderation:**

**Henry C. Brinker**  
BRINKERMEDIA  
Inhaber | Owner

**Keynote:**

**Mit digitalem Publikum zur digitalen Kulturmarke**  
**With Digital Audience to Digital Cultural Brand**

Prof. Dr. Lorenz Pöllmann  
Professor an der Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft Berlin (HMKW)  
Professor at the University of Applied Sciences for Media, Communication and Management (HMKW)

Nach Corona bietet sich für Kulturbetriebe die Chance, neue digitale Angebote weiterzuentwickeln, eine digitale Sparte aufzubauen und damit neue Publika zu erreichen. Dies führt konsequenterweise zu einer neuen strategischen Herausforderung des Kulturmarketings: Der Entwicklung einer digitalen Kulturmarke. *After Corona, cultural institutions have the opportunity to further develop new digital offerings, to establish a digital division, and thus to reach new audiences. Consequently, this leads to a new strategic challenge for cultural marketing: the development of a digital cultural brand.*

**Conversation:**

**10 Jahre Wandel in 18 Monaten – was bleibt? Eine Gesprächsrunde mit dem Lucerne Festival und Hannes Tronsberg**  
**10 years of Change in 18 Months – What Remains? A Conversation with the Lucerne Festival and Hannes Tronsberg**

**Bettina Jaggi**  
Lucerne Festival | Leitung Marketing | Head of Marketing  
**Hannes Tronsberg**  
future demand GmbH  
Gründer und Geschäftsführer | Founder & CEO

**Speaker:**

**10 Jahre Digitales Marketing – was bringen die nächsten 10?**  
**10 Years of Digital Marketing – What Will the next 10 Bring?**

Hannes Tronsberg  
future demand GmbH  
Gründer und Geschäftsführer | Founder & CEO



**„Persönlich nicht privat“: Vom Social-Media-User zur Social Personality**  
**“Personal not Private“: The Transformation from being a Social Media User to being a Social Personality**

Julia Anna Brinker  
Storymachine GmbH  
Chefredakteurin | Managing Editor

Topic Partner

BEETHOVEN-HAUS  
BONN

Q



Eine gute Outreach-Strategie kann Kulturprodukte für neue Publikumsgruppen öffnen und die diversifizierte Gesellschaft außerhalb des eigenen Hauses erreichen. Das Beethoven-Haus Bonn hat zahlreiche Vermittlungsprojekte angestoßen und umgesetzt, um neue Zielgruppen zu erreichen, die nicht zum klassischen Publikum der Institution gehören. Mit der Gründung der Beethoven Jubiläums Gesellschaft als Tochter der Stiftung Beethoven-Haus Bonn wurde angestrebt, im Rahmen des Beethoven-Jubiläums 2020 in besonderem Maße einen Akzent auf Outreach-Projekte zu setzen. Die Impulse, die üblicherweise durch ein Jubiläum entstehen, sollten auch über die Feierlichkeiten hinaus nachhaltig wirken. Welche Möglichkeiten des Outreach sind erfolgversprechend und wie können solche Strategien aussehen? Darüber wird innerhalb dieses Fachforums berichtet und diskutiert.

*A good outreach strategy can open cultural products to new audiences and reach the diversified society outside the institution. The Beethoven-Haus Bonn has initiated and implemented numerous outreach projects to reach new target groups that are not part of the institution's traditional audience. With the founding of the Beethoven Jubilee Society as a subsidiary of the Beethoven-Haus Bonn Foundation, the aim was to place a special emphasis on outreach projects within the framework of the Beethoven Jubilee 2020. The impulses that usually arise from an anniversary should also have a lasting effect beyond the festivities. Which outreach possibilities are promising and how can such strategies look like? This will be reported on and discussed within this expert forum.*

## Moderation &amp; Impuls:

**Ursula Timmer-Fontani**

Beethoven-Haus Bonn

Leitung Unternehmenskommunikation | *Head of Corporate Communications*Internationale Beethoven Meisterkurse | *International Beethoven Master Classes*Projektleiterin | *Project Manager***Ein Jubiläum als Türöffner*****An Anniversary as a Door Opener***

2020 feierte die Welt Beethovens 250. Geburtstag. Das Beethoven-Haus hatte an das Beethovenjahr große Hoffnungen geknüpft, gerade auch im Hinblick auf den Zugang zu Zielgruppen, die bisher nur bedingt erreicht werden konnten. Der Impulsvortrag soll Einblicke geben in die Vermittlungsarbeit des Beethoven-Hauses und die Ansätze, die mit der Gründung der Beethoven Jubiläums Gesellschaft verfolgt werden sollten, um möglichst viele Menschen für Beethoven und die klassische Musik zu gewinnen.

*In 2020, the world celebrated Beethoven's 250th birthday. The Beethoven House had high hopes for the Beethoven anniversary, especially with regard to access to target groups that could only be reached to a limited extent so far. The impulse lecture will provide insights into the education and mediation work of the Beethoven House and the approaches that were to be pursued with the founding of the Beethoven Jubiläums Gesellschaft in order to win as many people as possible for Beethoven and the classical music.*

## Keynote:

**Musik öffnet Welten (AT)*****Music unlocks Worlds (WT)***

Prof. Lydia Grün

Hochschule für Musik Detmold | *Detmold University of Music*Professorin für Musikvermittlung | *Professor for Music Education*

## Speaker:

**It's the Content, Stupid!**

Steven Walter

PODIUM Musikstiftung Esslingen | *PODIUM Music Foundation Esslingen*Künstlerischer Leiter | *Artistic Director*

Beethovenfest Bonn

Intendant (ab Herbst 2021) | *Artistic Director (from autumn 2021)***Entwicklung eines digitalen Publikums am Europäischen Hansemuseum Lübeck*****Development of a Digital Audience at the European Hanseatic Museum Lübeck***

Sören Affeldt

Europäisches Hansemuseum Lübeck gGmbH | *European Hanseatic Museum Lübeck gGmbH*Leitung Kommunikation | *Head of Communication***Publikum neu entdecken*****Rediscover Audience***

Konstanze Kaas

Beethoven Jubiläums GmbH

Projektleiterin Eigenprojekte | *Project Manager In-House Projects*

## Topic Partner

Gefördert durch die  
Landeshauptstadt  
Potsdam

## R



Die Bedürfnisse einer modernen Stadtgesellschaft zu synchronisieren ist durch die Diversifizierung und Globalisierung immer komplexer geworden. Wie können Bürger\*innen partizipieren um die Identität einer Stadt zu stärken und das urbane Zusammenleben gleichberechtigt zu gestalten? Kulturprojekte und -initiativen haben die Möglichkeit gezielt zu mehr Gleichberechtigung und Integration beizutragen, die Gesellschaft zu vitalisieren und die Partizipation der Bewohner\*innen zu fördern. Zudem verhilft die Kultur zu einer Verständigung der Bürger\*innen, stärkt damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt und erhöht die Lebensqualität in der Stadt. Dafür benötigt es Strategien und Konzepte, wie eine partizipative Stadtkultur gelingen kann.

*Synchronizing the needs of a modern urban society has become increasingly complex due to diversification and globalization. How can citizens participate in order to strengthen the identity of a city and to shape urban coexistence on an equal footing? Cultural projects and initiatives have the possibility to contribute to more equality and integration, to vitalize the society and to promote the participation of the inhabitants. In addition, culture helps citizens to understand each other, thus strengthening social cohesion and increasing the quality of life in the city. This requires strategies and concepts on how a participatory urban culture can succeed.*

**Moderation:** Dr. Birgit-Katherine Seemann

Amt für Kultur und Museum der Stadt Potsdam | Amtsleiterin  
Office for Culture and Museum of the City of Potsdam | Head of Office

**Keynote:**
**Kulturentwicklung als Motor des Strukturwandels**  
**Cultural Development as a Driver of Structural Change**

Dorothee Starke  
Präsidentin der INTHEGA | President of INTHEGA  
Kulturamt Bremerhaven | Bremerhaven Cultural Office  
Amtsleitung | Head of Office



Stadt der Auswanderung, der Fischerei, des Schiffbaus, der Offshore Windindustrie, Klimastadt – die nicht einmal 200 Jahre alte Stadt Bremerhaven ist eine Stadt der Umbrüche, Neupositionierungen und auch Krisen.

In ihren Wandlungsprozessen hat Bremerhaven mit kulturellen Angeboten stets viel bewegt. Derzeit wird mit dem Werftquartier ein völlig neuer Stadtteil konzipiert sowie Industriebrachen in der Innenstadt neu gedacht. Stadtentwicklung heißt Kulturentwicklung, ein Weg, der allerdings aufgrund der engen finanziellen Möglichkeiten schnell an seine Grenzen stößt. City of emigration, fishing, shipbuilding, offshore wind industry, climate city – the not even 200-year-old city of Bremerhaven is a city of upheavals, repositioning and also crises.

*In its processes of change, Bremerhaven has always moved a lot with its cultural offerings. Currently, a completely new city district is being conceived in the form of the Werftquartier (shipyard district), and industrial wastelands in the city center are being rethought. Urban development means cultural development, a path that quickly reaches its limits, however, due to tight financial constraints.*

**Speaker:**
**Trainingsplatz für Demokratie: ZukunftsArena Sport und Kultur**  
**Training Ground for Democracy: „ZukunftsArena Sport und Kultur“**

Birgit Schneider-Bönninger  
Beigeordnete für Sport und Kultur der Bundesstadt Bonn  
Assistant City Councillor for Sport and Culture of the Federal City of Bonn


**Kulturelle Spektren und Interaktion**  
**Cultural Spectra and Interaction**

Noosha Aubel  
Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport der Landeshauptstadt Potsdam  
Councillor for Education, Culture, Youth and Sports of the State Capital Potsdam


**Über die Entstehung von KulturMachtPotsdam**  
**About the Emergence of KulturMachtPotsdam**

Heike Bohmann  
Nikolaisaal Potsdam gGmbH  
Geschäftsführerin | CEO



54+55 | FINAL DEBATE

12. Nov 2021 | 14-15.30 Uhr | Staatsoperette

Topic Partner

causales®

Moderation:



**Peter Grabowski**

Der kulturpolitische Reporter,  
crossmedial tätig | Works Cross-Media  
as the Cultural-Political Reporter



Das Abschlussforum ist krönender Abschluss der Diskussionsreihe zu Transnationalismus in Kultur und Gesellschaft und diskutiert Erkenntnisse und Impulse aus den Haupt- und Fachforen. Die Diskutant\*innen formulieren kultur- und marktpolitische Handlungsempfehlungen, die wegweisend für Kulturpolitik, Kultureinrichtungen und Wirtschaft sind und debattieren über Lösungen für eine Kultur, die weiter denkt.

The final forum is the culmination of the discussion series on transnationalism in culture and society and discusses findings and impulses from the main and specialist forums. The discussants will formulate recommendations for action in cultural and market policy that are ground breaking for cultural policy, cultural institutions and the economy, and will debate solutions for a culture that thinks further.



**Dr. Carsten Brosda**

Senator für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg | Senator for Culture and Media of the Free and Hanseatic City of Hamburg  
Deutscher Bühnenverein | German Stage Association  
Präsident | President



**Dr. Tobias J. Knoblich**

Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.  
President of the Cultural-Political Society e.V.  
Kulturdezernent der Stadt Erfurt  
Cultural Director of the City of Erfurt



**Annekatriin Klepsch**

Zweite Bürgermeisterin und Beigeordnete für Kultur und Tourismus der Landeshauptstadt Dresden | Second Mayor and Deputy Mayor for Culture and Tourism of the City of Dresden



**Gitte Zschoch**

Generalsekretärin des Instituts für Auslandsbeziehungen (ab Oktober 2021) | Secretary General of the Institute for Foreign Cultural Relations (from October 2021)  
Die Nationalen Kulturinstitute in der Europäischen Union | EUNIC – European Union National Institutes for Culture  
Geschäftsführerin | Managing Director

THINK  
GLOBAL  
ACT  
LOCAL

# Night of Cultural Brands 2021 Producer: causales®



The Event will be translated into English

Preisverleihung der Europäischen Kulturmarken-Awards | Staatsoperette | 11. November 2021 | Ab 19 Uhr

Ceremony of the European Cultural Brand Award | Staatsoperette | 11 November 2021 | from 7pm

**\_19.00 Uhr Sektempfang**

Geladen sind alle Kongress-Teilnehmer\*innen, Nominees, Juror\*innen, Partner\*innen sowie viele weitere Entscheidungsträger\*innen aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Medien. Wir reichen zum Sektempfang köstliche Amuse Gueule und erfrischende Getränke.

**\_20.00 Uhr PREISVERLEIHUNG**

Künstlerische Interventionen eines Quartetts der Dresdner Sinfoniker sorgen zwischen den multimedialen Präsentationen der Nominees und den Laudationes für die Preisträger\*innen in acht Kategorien für eine spannungsgeladene und einzigartige Atmosphäre.

**\_22.30 Uhr AFTER AWARD PARTY**

Alle Gäste sind nach der Preisverleihung der Awards in lockerer Party-Atmosphäre zum Netzwerken, Fotoshootings mit den Nominees und Preisträger\*innen, zu erfrischenden Getränken, einem großen Buffet mit Köstlichkeiten aus der Levante und Musik zum Tanzen eingeladen.

**\_7 pm Champagne RECEPTION**

All congress participants, nominees, jurors, partners and many other decision-makers from business, politics, culture and the media are invited. We will serve delicious amuse gueule and refreshing drinks at the champagne reception.

**\_8 pm AWARD CEREMONY**

Artistic interventions by a quartet of the Dresden Symphony Orchestra create an exciting and unique atmosphere between the multimedia presentations of the nominees and the laudations for the award winners in eight categories.

**\_10.30 pm AFTER AWARD PARTY**

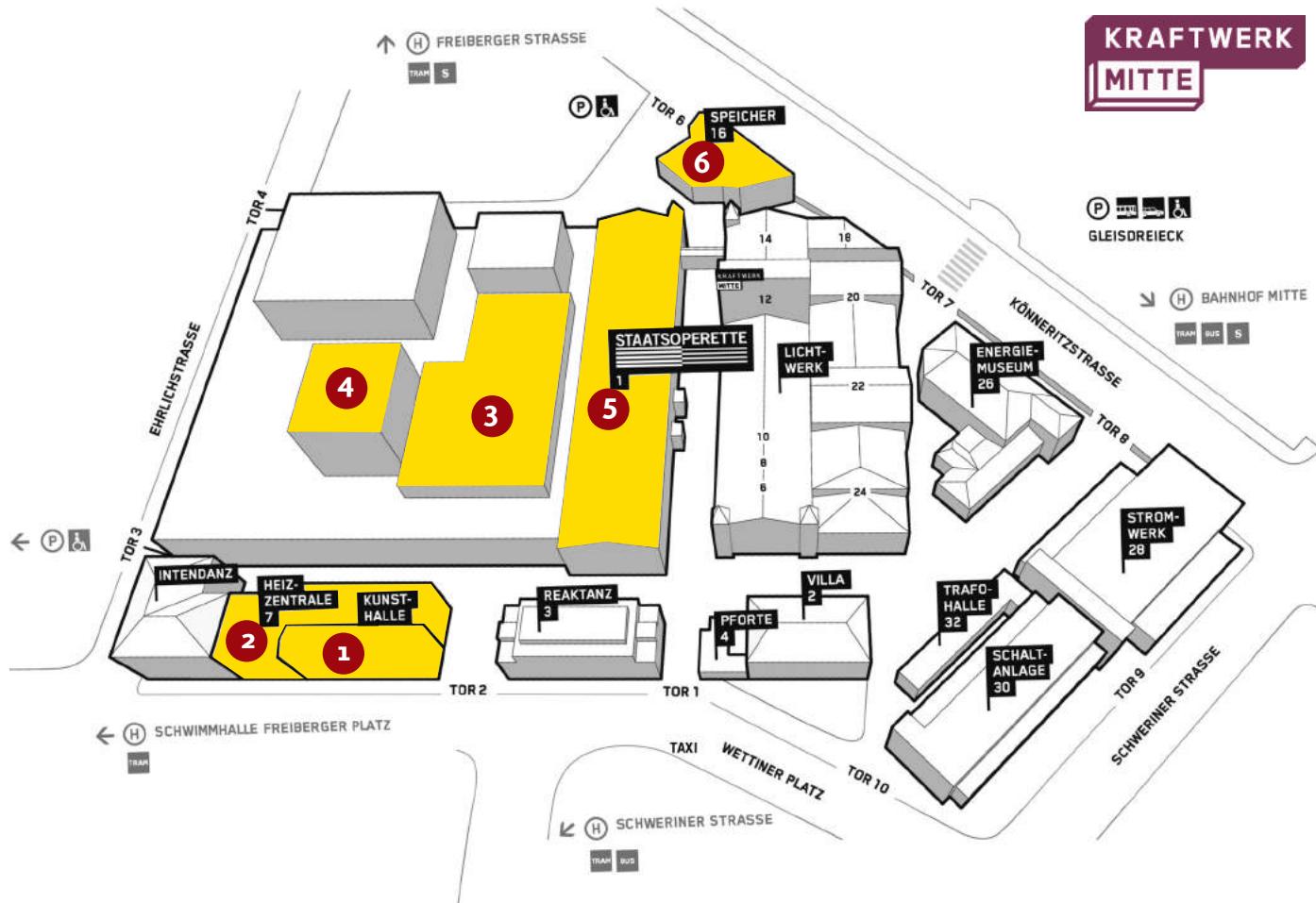
After the awards ceremony, all guests are invited to a relaxed party atmosphere for networking, photo shoots with the nominees and award winners, refreshing drinks, a large buffet with delicacies from the Levant and music to dance to.

Moderation: Andrea Thilo and Gerald Meyer  
Regie: Mike Martin Robacki



Diese Maßnahme wird mit/finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts und gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz.





- 1 Kunsthalle Kraftwerk Mitte
- 2 Vinothek
- 3 tjjg. theater junge generation
- 4 Staatsoperette
- 5 Kongresszentrum
- 6 Zentralkino

Das Kraftwerk Mitte Dresden mit seinen Eventlocations des KulturInvest-Kongresses liegt in unmittelbarer Nähe zur Dresdner Altstadt und ist fußläufig von unseren 10 Partnerhotels zu erreichen. Bitte nutzt den oben gekennzeichneten Parkplatz vom Kraftwerk Mitte Dresden an der Könneritzstraße. Rund um das Areal sind wenig Parkplätze vorhanden.

>>> Adresse:  
**Kraftwerk Mitte Dresden | Kraftwerk Mitte 1-32 | 01067 Dresden**

**KRAFTWERK  
MITTE**

**ON-SITE 2-Day-Ticket (Early Bird bis 31.8.) € 490,-\***  
**ON-SITE 2-Day-Ticket € 590,-\*\***

**DIGITAL 2-Day-Ticket (Early Bird bis 31.8.) € 240,-\***  
**DIGITAL 2-Day-Ticket € 290,-\*\*** \* in Deutschland: + 19% MwSt.

**Information:**

Die Opening Party am 10. November im Albertinum Dresden sowie die Preisverleihung der Europäischen Kulturmarken-Awards am 11. November in der Staatsoperette sind im Kongressticket inkludiert. Bei Eurer Akkreditierung am Morgen des ersten Kongresstages erhaltet Ihr eure Kongressmappe und weitere Informationen. Nach der Opening Session könnt Ihr euch zwischen den Hauptforen und den jeweils parallel stattfindenden Fachforen frei bewegen. Bitte plant ca. 3 Gehminuten zwischen den Hallen ein. Die drei Hauptforen und ausgewählte Vorträge und Diskussionen werden simultan übersetzt.

The Opening Party on Nov. 10 in the Albertinum Dresden and the award ceremony of the European Cultural Brand Awards on Nov. 11 in the Staatsoperette are included in the congress ticket. When you are accredited on the morning of the first day of the Congress, you will receive your congress folder including further information. After the Opening Session you are invited to move freely between the main panels and the parallel expert forums. Please allow approx. 3 minutes to reach the halls on foot. The three main panels and selected lectures and discussions will be translated simultaneously.

**How to get there:**



Mit dem Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn reist Ihr bequem zum diesjährigen KulturInvest!-Kongress nach Dresden. *With the special Deutsche Bahn event ticket, you can travel comfortably to this year's CultureInvest! Congress in the city of Dresden.*

Veranstaltungsticket – Bundesweit einheitlicher Festpreis für die einfache Fahrt (mit Zugbindung) | One-way event ticket:

- 1. Klasse | Economy class >> 80,90 €
- 2. Klasse | Business class >> 49,50 €

**App:**



Auch in diesem Jahr ermöglichen wir Euch über unsere Kongress-App, die gesamte Kongressarchitektur online einzusehen, Euer eigenes Kongressprogramm zusammenzustellen und in Kontakt mit anderen Kongressteilnehmer\*innen zu treten. Den QR-Code zur App mit entsprechendem Passwort erhalten alle Teilnehmer\*innen und Mitwirkende vier Wochen vor dem Kongress zusammen mit einer detaillierten Programmübersicht. *As in previous years, our congress app will enable you to study the entire congress architecture online, to compile your own congress programme and to get in touch with other congress participants. The QR code for the App including the corresponding password will be sent to all participants and contributors four weeks prior to the congress, joint by a detailed programme overview.*

**Hotel:** (Weitere Informationen auf [www.kulturmarken.de](http://www.kulturmarken.de) | More information at [www.cultural-brands.com](http://www.cultural-brands.com))



Gemeinsam mit unserer Partnerin Dresden Marketing haben wir für Euch Hotelempfehlungen für den #KulturInvest!-Kongress 2021. Zehn Hotels in der beeindruckenden Dresdner Altstadt

halten für Euch bis Oktober von 49,- Euro bis 113,- Euro umfangreiche Zimmerkontingente bereit.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Partner\*innen, Förder\*innen und Sponsor\*innen, die den 13. KulturInvest!-Kongress auf dem Kraftwerk Mitte ermöglichen!

We would like to thank our partners, sponsors and supporters for making the 13th CultureInvest! Congress at the Kraftwerk Mitte possible!

MAIN FOUNDER

STAATSMINISTERIUM  
FÜR WISSENSCHAFT  
KULTUR UND TOURISMUS



Dresden.  
Diezger

Ein großer kultureller Reichtum ist fest mit Sachsen verbunden. Die sächsische Kulturlandschaft, stark in ihrem kulturellen Erbe, zugleich mit Mut für Neues, macht das Land lebenswert und für viele anziehend, wirkt identitätsstiftend, gibt Halt und Orientierung. Sachsen gibt unter den deutschen Flächenländern pro Kopf das meiste Geld für diese Kultur aus. Auf Dauer zu erhalten ist sie aber nur aufgrund eines vielfältigen privaten Engagements, das noch weiter ausgebaut werden muss. Mit der Kultur erzählen wir unsere Geschichte und schreiben unsere Zukunft.

www.smwk.sachsen.de

Reich an Kunst und Kultur zeigt sich Sachsens Landeshauptstadt vor barocker Kulisse. Voller Lebensfreude genießen die Dresdner auf Straßen und Plätzen, auf Bühnen und mit Künstlern von Weltrang ihre Stadt und laden Gäste aus aller Welt ein, es ihnen gleich zu tun. Denn Kunst und Kultur gehören in Dresden immer dazu. Ob in den weltberühmten Sammlungen in Zwinger oder Albertinum, auf den großen Bühnen in Semperoper oder Festspielhaus Hellerau oder auf Straßen, Plätzen und in Parks. Als europäische Kulturmetropole bietet Dresden seinen Besuchern Attraktionen von höchstem Rang. Über 800 Jahre Architektur- und Kulturgeschichte verbinden sich hier dynamisch mit modernen Entwicklungen in Architektur, Kunst, Musik und Theater.

www.dresden.de

PREMIUM PARTNER



Bayer/Kultur



Mihai.  
media solutions



CATEGORY PARTNER AWARD / TOPIC PARTNER CONGRESS



MEDIA PARTNER



EVENT PARTNER



Impressum und Ansprechpartner\*innen  
Legal Notice and Contact

Veranstalterin | Producer:  
Causales – Gesellschaft für Kulturmarketing  
und Kultursponsoring mbH  
Böttzowstraße 25  
10407 Berlin, Germany

Telefon: +49 (0)30-53 214 391  
Fax: +49 (0)30-53 21 5 337  
www.kulturmarken.de

© Causales – Gesellschaft für Kulturmarketing  
und Kultursponsoring mbH

Eure Ansprechpartner\*innen:  
Your Contact:



**Hans-Conrad Walter**  
Geschäftsführender Gesellschafter,  
Mastermind und Initiator  
Mail: walter@causales.de  
Telefon: +49 (0)30-53 214 391



**Hanna Marx**  
Management KulturInvest!-Kongress  
Mail: marx@causales.de  
Telefon: +49 (0)30-53 214 391



**Peter Meister**  
Management Kulturmarken-Award  
und Annual of the European Cultural Market  
Mail: meister@causales.de  
Telefon: +49 (0)30-53 214 391

Wir bedanken uns herzlichst bei Nadine Ezerex,  
die uns als Specialist innerhalb der Programm-  
entwicklung begleitet hat.

Copyright  
Jan Vogler © Marco Grob  
Sören Uhlir © Ernesto Uhlmann  
Markus Rindt © Graz Diez  
Tobias Rausch © Sebastian Hoppe  
David Klein © Maximilian Helm  
Stephan Hoffmann © Klaus Gigga  
Markus Hilgert © Goetz-Schleser  
Titelfoto Ursan Culture © Tobias Koch  
Lydia Grün © Oliver Röckle  
Elisabeth Fuchs © Erika Mayer  
Manuel Frey © Oliver Killig  
Anne Aschenbrenner © Luiza Puiu  
Sören Affeldt © Olaf Malzahn  
Titelfoto Ticketing und Innovation  
© egocentric Systems  
Titelfoto Culture in Rural Area  
© Der sächsische Ministerpräsident

© future demand GmbH  
Tobias Rausch Rausch © Frischefotos  
Miriam Camara © SMB Juliane Eirich  
Tobias Mankel © Ingeborg Obi-Preuß  
Eliaad Moreh-Rosenberg © Eryn Brydon  
Bertram Schultze © Christoph Busse  
Yannick Hofmann © Iona siegel  
Siegfried Weigel © Hartwig Klappert  
Sandrine Micosse-Aikins © Abdulsalam Ajaj  
Reinhard Bärenz © Joachim Blobel  
Lars Scheitner © Oliver Hohlfeld  
Titelfoto Cultural Facilities © Oliver Killig  
Titelfoto Location © Landeshauptstadt Dresden,  
Foto: Oliver Killig  
Bildlizenzen von Shutterstock.com

Daily updates, news and background stories are available at:

[www.twitter.com/causales](https://www.twitter.com/causales)

[www.facebook.com/agentur.causales](https://www.facebook.com/agentur.causales)

[www.youtube.com/user/AgenturCausales/videos](https://www.youtube.com/user/AgenturCausales/videos)

[www.linkedin.com/company/11747006/admin/](https://www.linkedin.com/company/11747006/admin/)

[www.kulturmarken.de](http://www.kulturmarken.de)

[www.cultural-brands.com](http://www.cultural-brands.com)

#Transnational

SOLUTIONS FOR A CULTURE BEYOND



Nachhaltige Druckprodukte von:  
[green.arnoldgroup.de](http://green.arnoldgroup.de)

think  green®  
PRINT ARNOLD